

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

[Flora in Berlin und der Provinz Brandenburg]

Lackowitz, Wilhelm

Berlin, 1880

3. Klasse. Monocotyledones Juss. Blütenpfl. mit 1 Keimblatt.

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-6914

Nadeln am Ende spitzwinklig ausgeschnitten,
ganzrandig. Aus Mitteldeutschland, angepflanzt.
Bt. 5; H. 25—50 m. Edeltanne . *A. álba* Mill.
— — am Ende nicht ausgeschnitten, fein gesägt.
Aus Nordamerika, angepflanzt. Bt. 5; H. 18-30
m. Schierlingstanne . . *A. canadénsis* Poir.

3. Klasse.

Monocotyledones Juss. Blütenpfl. mit 1 Keimblatt.

6. Fam. Lemnaceae Duby. Wasserlinsen.

24. *Lémna* L. Wasserlinse. (L. XXI, 1.)

1. B. lanzettlich, mit kurzen Stielen kreuzweis zusammenhängend; Wurzelfasern einzeln; häufig.
Bt. 4, 5. Dreiteilige W. *L. trisúlca* L.
— — länglich-eirund, ungestielt 2
2. Wurzelfasern zahlreich, büschelig; häufig. Bt. 5, 6.
Vielwurzlige W. *L. polyrrhíza* L.
— — einzeln 3
3. beiderseits flach. Ueberall sehr häufig. Bt. 4-6.
Kleine W. *L. minor* L.
— — oben flach, unten kugelig-gewölbt. Meist mit den andern Arten, nicht selten. Bt. 4-6.
Bucklige W. *L. gíbba* L.

7. Fam. Najadaceae A. Br. Nixkrautgewächse.

1. Pfl. starr, zerbrechlich, auf dem Grunde der Gewässer wachsend; B. stachlich-gezähnt, ganz nervenlos; Bt. einzeln
25. *Nájas* L.
— — weich, biegsam, nicht stachlich-gezähnt 2
2. B. lanzettlich bis lineal, untergetaucht od. schwimmend, mit Längsnerven; Bt. in Aehren 26. *Potamogéton* T.
— — fadenfg.; St. fadenfg., im Schlamm kriechend; Bt. nicht in Aehren 27. *Zannichéllia* Mich.

25. *Nájas* L. Nixkraut. (L. XXI, 1.)

1. St. u. B. steif 2
— — biegsam; B. sehr fein stachelspitzig-

gezähnt, gerade abstehend. Sehr selten; bisher nur bei Angermünde, im Paarsteiner- und Brode-
winer See gefunden. Bt. 6-8; H. 10-30 cm. Gras-
artiges N. . . . N. fléxilis Rostk. u. Schm.

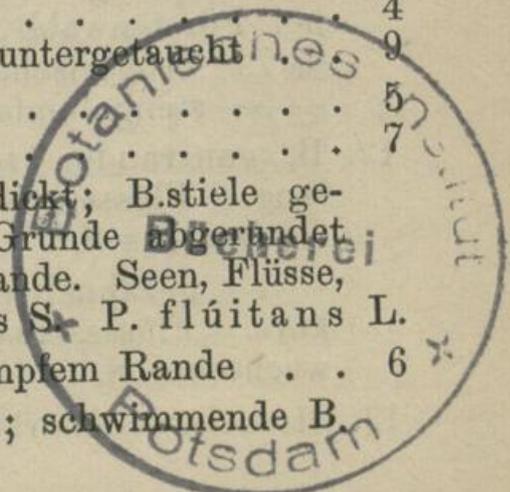
2. B. gerade abstehend, ausgeschweift-gezähnt; B.-
scheiden ganzrandig; Bt. 2häusig. Seen und
langsam fließende Gewässer, sehr zerstreut. Bt.
6-8; H. 10-45 cm. Grosses N. N. májor Rth.

* Var. b) intermédia Casp., schlank, 1-4 Zähne auf
der Scheide.

— — zurückgekrümmt, ausgeschweift-begrannt-
gezähnt; B.scheiden begrannt-gezähnt; Bt. 1-
häusig. Wie vorige, seltener. Bt. 6-8; H. 10-25
cm. Kleines N. N. mínor All.

26. Potamogéton T. Samkraut. (L. IV, 4.)

1. B.scheiden grün, die B. sitzen am oberen Rande
derselben 2
— — häutig, durchscheinend, die B. sitzen am
Grunde derselben 3
2. St. nur am Grunde ästig; B. haarfg.; F. grün-
lich, schiefoval. Seen mit Sandgrund, sehr zer-
streut. Bt. 6, 7. Meer-S. . . . P. marínus L.
— — sehr ästig; B. schmal, aber deutlich quer-
aderig; F. gelbbraun, halbkreisrund. Zerstreut.
Bt. 6-8. Fadenblättriges S. P. pectinátus L.
3. Die oberen, meist schwimmenden B. von den
unteren verschieden 4
— — alle B. gleichgestaltet, untergetaucht 9
4. Alle B. langgestielt 5
— — die unteren B. sitzend 7
5. Aehrenstiele nach oben verdickt; B.stiele ge-
wölbt; schwimmende B. am Grunde abgerundet
oder spitz; F. mit scharfem Rande. Seen, Flüsse,
zerstreut. Bt. 6, 7. Flutendes S. P. flúitans L.
— — gleichdick; F. mit stumpfem Rande . . . 6 *
6. B.stiele oberseits flach-rinnig; schwimmende B



- schwach-herzfg., oval; Bäche, Seen, Gräben, häufig. Bt. 6-8. Schwimmendes S. *P. nátans* L.
 — — flach; schwimmende B. meist am Grunde verschmälert; sonst ganz wie vorstehende Art, nur 2-3mal kleiner. Selten; Mückenberg und Teufelssee bei Eberswalde. Bt. 6, 7. Längliches S. *P. polygonifólius* Pourr.
7. St. einfach; Aehrenstiele gleichdick; Pfl. oben rot. Gräben, Flüsse, Teiche, zerstreut. Bt. 6, 7. Rötliches S. *P. alpinus* Balb.
 — — sehr ästig; Aehrenstiele nach oben verdickt. 8
8. Untergetauchte B. am Grunde verschmälert. Zerstreut. Bt. 6-8. Grasartiges S. *P. gramineus* L.
 * Var. b) *heterophýllus* Fr. Untergetauchte B. kürzer, zurückgekrümmt, starrer. c) *Zizii* Cham. u. Schl. B. sehr gross, stumpf, aber stets stachelspitzig, oft wellig.
 — — halbstengelumfassend. Selten; Berlin: Tegler- u. Teltower See, Seelow, Buckow, Angermünde. Bt. 6-7. Glänzendes S. *P. nitens* Web.
 * Var. b) *curvifólius* Hartm. Untergetauchte B. kürzer, lanzettl., zurückgekrümmt.
9. B. lanzettlich oder breiter und rundlich 10
 — — schmal-lineal, grasartig 14
10. Aehrenstiele gleichdick 11
 — — nach oben verdickt 13
11. B. mit abgerundetem Grunde sitzend, kurzstachelspitzig. Seen, Flüsse, sehr selten; Spree bei Fürstenwalde, Biesenthal: Liepnitzsee. Bt. 6, 7. Trägerisches S. *P. decipiens* Nolte.
 — — stengelumfassend, nicht stachelspitzig . . 12
12. B. ganzrandig, seicht-herzf.; Aehrenstiele sehr lang. Flüsse, Seen, sehr zerstreut. Bt. 6, 7. Gestrecktes S. *P. praelóngus* Wulf.
 — — gezähnel-*rauh*, tief-herzfg.; Aehrenstiele kurz. Flüsse, Seen, häufig. Bt. 6, 7. Durchwachsenes S. *P. perfoliátus* L.
13. St. schwach-vierkantig; B. wellig-kraus, nicht

- stachelspitzig; F. am Grunde verwachsen. Teiche, Flüsse, häufig. Bt. 6-8. Krauses S. *P. crispus* L.
 — — rund; B. glänzend, oft am Grunde kraus, stachelspitzig; F. frei. Flüsse, Gräben, nicht selten. Bt. 6-8. Spiegelndes S. . *P. lucens* L.
14. Aehrenstiele nur so lang oder kaum länger als die Aehren 15
 — — 2-3mal länger als die Aehren 16
15. St. geflügelt-plattgedrückt; B. haarspitzig; F. mit gekrümmtem Schnabel. Gräben, Teiche, zerstreut. Bt. 6-8. Spitzblättriges S. *P. acutifolius* Lk.
 — — mit abgerundeten Kanten; B. mit feiner Stachelspitze; F. mit geradem Schnabel. Gräben, Teiche, Flüsse, sehr zerstreut. Bt. 6-8. Stumpfblättriges S. *P. obtusifolius* M. u. K.
16. B.scheiden bis zum Grunde zweispaltig. Flüsse, Seen, Gräben, sehr zerstreut. Bt. 6-8. Stachelspitziges S. *P. mucronatus* Schrad.
 — — nicht gespalten 17
17. St. geflügelt-plattgedrückt. Flüsse, Kanäle, zerstreut. Bt. 6-8. Flachstengliges S. *P. compressus* L.
 — — nur schwach-zusammengedrückt 18
18. B. sehr schmal, 1nervig; F. fast halbkreisfg. Gräben, Pfühle, selten; Berlin: Südend, Tempelhof, Neustadt, Nauen: Wernitz, Königshorst. Bt. 6, 7. Haarförmiges S. *P. trichoides* Cham. u. Schl.
 — — schmal, 3- (seltener 5-) nervig; F. schief od. halboval 19
19. St. bis oben ästig; F. schiefoval, gekielt; Pfl. grün. Gräben, Flüsse, Seen, zerstreut. Bt. 6-9. Kleines S. *P. pusillus* L.
 — — nur unten ästig; F. halboval, ohne Kiel; Pfl. rötlich. Seen, sehr selten; Berlin: Tempelhof. Bt. 7, 8. Rötliches S. *P. rutilus* Wolfg.
27. **Zannichéllia Mich.** Zannichellie. (L. XXI, I.) Stehende Gewässer, sehr zerstreut. Bt. 5-9; 6-45 cm. lang. Sumpf-Z. *Z. palustris* L.

8. Fam. **Juncaginaceae Rich.** Blumenbinsen.
 St. beblättert, mit wenigblütiger Traube; B. schmal-lineal,
 rinnig; Bt. 6teilig; F. aufgeblasen. 28. Scheuchzéria L.
 — — unbeblättert, mit reichblütiger Traube; B. schmal-
 lineal, halbstielrund; Bt. 6blättrig, abfallend; F. nicht auf-
 geblasen 29. Triglóchin Riv.

28. **Scheuchzéria L.** Blasenbinse. (L. VI, 3.)
 Moostorfsümpfe, sehr zerstreut. Bt. 5, 6, gelb-
 grün; H. 15-25 cm. Sumpf-B. *S. palústris* L.
 29. **Triglóchin Riv.** Dreizack. (L. VI, 3.)
 Traube dicht; F. aus 6 Teilen bestehend. Moor-
 wiesen, gern auf Salzboden, zerstreut. Bt. 6-8,
 grün; H. 15-60 cm. Meerstrands-D. *T. marítima* L.
 — — locker, F. aus 3 Teilen bestehend. Moor-
 wiesen, Ufer, häufig. Bt. 6-9, gelbgrün; H.
 15-60 cm. Sumpf-D. *T. palústris* L.

9. Fam. **Alismaceae R. Br.** Froschlöffel-
 gewächse.

Wasserpfl.; B. grundständig, langgestielt, pfeilfg.

31. *Sagittária* L.
 — — B. sehr verschieden geformt, aber nie pfeilfg.
 30. *Alisma* L.

30. **Alisma L.** Froschlöffel. (L. VI, 4.)
 1. St. im Wasser flutend, beblättert, die untersten
 B. lineal, die oberen eifg., auf dem Wasser
 schwimmend; Bt. einzeln od. zu 3 od. 5 an den
 Stengelgelenken. In stehenden Gewässern, sehr
 zerstreut. Bt. 5-8, schneeweiss, am Nagel gelb.
 Schwimmender F. *A. nátans* L.
 — — aufrecht, unbeblättert; alle B. langgestielt,
 grundständig; Bt. in rispigen Trauben 2
 2. Schaft quirlig-traubig od. -rispig 3
 — — an der Spitze doldig od. quirlig-doppelt-
 doldig; B. lanzettfg., 3nervig. Feuchte Orte, sehr
 selten; Rhinow: Gülper See. Bt. 7-10, weiss
 oder rötlich, am Nagel gelb; H. 10-20 cm.
 Hahnenfuss-F. *A. ranunculoídes* L.

3. B. zugespitzt, am Grunde schwach-herzfg., abgerundet od. verschmälert; F. im Kreise stehend, nicht geschnäbelt. Ufer, Gräben, gemein. Bt. 6-9, weiss od. rötlich, am Nagel gelb; H. 15-60 cm. Gemeiner F. A. Plantago L.

— — ziemlich stumpf, tief-herzfg.; F. in Köpfchen, langgeschnäbelt. Seen, sehr selten u. zweifelhaft; Berlin: Tempelhof u. Grunewald, Frankfurt: Kunersdorf. Bt. 8-9, weiss; H. 10-45 cm. Herzblattblättriger F. A. parnassifolium L.

31. **Sagittaria L.** Pfeilkraut. (L. XXI, 6.) Häufig. Bt. 6-8, 1häusig, in einfacher Traube, weiss, am Nagel purpurn; H. 0,30-1 m. Gemeines Pf. S. sagittifolia L.

10. Fam. **Butomaceae Rich.** Wasserliesche.

32. **Butomus T.** Wasserliesch. (L. IX, 2.) Häufig. Bt. 6-8, rötlich, dunkler geadert; H. 1-1,50 m. Doldenblütiger W. B. umbellatus L.

11. Fam. **Hydrocharitaceae Rich.** Froschbissgewächse.

1. B. langgestielt, rund, tiefherzfg., auf dem Wasser schwimmend 35. Hydrocharis L.
— — nicht herzfg., meist ganz untergetaucht, nur die Bt. über Wasser. 2

2. B. 3-4 in Quirlen, sehr zart und klein; Bt. klein, Staub. u. Narben 3 33. Elodea Casp.
— — in dichter Rosette, sehr lang, 3kantig-schwertfg., derb stachlig-gezähnt; Bt. ziemlich gross; Staub. viele; Narben 6 34. Stratiotes L.

33. **Elodea Casp.** Wasserpest. (L. III, 3.) Aus Nordamerika; in der Spree u. Havel eingebürgert. Bt. 5-8, rötlich-weiss; St. 30-60 cm. lang. Kanadische W. E. canadensis Casp.

34. **Stratiotes L.** Sichel. (L. XXII, 10.) Häufig. Bt. 5-8, weiss; H. 15-45 cm. Wasseraloë, Wasserscheere S. aloides L.

- 35. Hydrócharis L.** Froschbiss. (L. XXII, 13.)
Häufig. Bt. 6-8, weiss. Gemeiner F.
H. Mór sus rá nae L.
-

12. Fam. **Araceae Juss.** Aronsgewächse.

1. Bt.kolben von einem dütenfg. Hüllb. umgeben 2
— — aus der Seite des blattartigen Schaftes kommend. B.
grundständig, unten scheidenfg. in einander steckend, lang-
schwertfg. (Schilf) 38. *Acorus* L.
2. Bt.kolben an der Spitze nackt; Hüllb. grünlich. B. pfeil-
od. spiessfg., stets schwarzgefleckt 36. *Árum* L.
— — ganz mit Bt. besetzt; Hüllb. weiss. B. herzfg., unge-
fleckt 37. *Cálla* L.
-

- 36. Árum L.** Aronsstab. (L. XXI, 1.)
Feuchte Laubwälder, in der südlichen Mark ver-
breitet, sonst selten. Bt. 4, 5, F.kolben rot; H.
30-45 cm. Gefleckter A. *A. maculátum* L.

- 37. Cálla L.** Schweinsohr. (L. VI, 1.)
Waldsümpfe, Ufer, zerstreut. Bt. 5, 6, F.kolben
rot; H. 15-30 cm. Sumpf-S. *C. palústris* L.

- 38. Acorus L.** Kalmus. (L. VI, 1.)
See-, Teich- u. Flussufer, häufig. Bt. 6, 7, F.kolben
gelbgrün; H. 0,60-1,30 m. Gemeiner K.
A. *Cálamus* L.
-

13. Fam. **Typhaceae Juss.** Rohrkolbengewächse.

- Pfl. hoch (1-2 m); Bt. auf hohem, hartem St. in einer
langen, dicken, schwärzl. Aehre; statt der Kr. nur zahl-
reiche Borsten 39. *Týpha* T.
— — niedrig (-60 cm); Bt. am St. in kleine, kugelige Köpfchen
gedrängt; ihre kleine Kr. 3blättrig, zart. 40. *Spargánium* T.
-

- 39. Typha T.** Rohrkolbe. (L. XXI, 3.)
B. breit, blaugrün; Narben schwarzbraun. Sümpfe,
Ufer, Gräben, häufig. Bt. 6, 7; H. 1-2 m. Breit-
blättrige R. *T. latifólia* L.
— — schmal, hellgrün; Narben rotbraun. Wie
vorige, aber seltener. Bt. 6, 7; H. 1-2 m. Schmal-
blättrige R. *T. angustifólia* L.

- 40. Sparganium T.** Igelskolbe. (L. XXI, 3.)
1. Bt. stand ästig. Ufer, Sümpfe, Gräben, häufig. Bt. 7, 8; H. 30-60 cm. Aestige I. *S. ramosum* Hud. s. 2
 — — nicht ästig 2
 2. B. am Grunde 3kantig; männl. Köpfchen zahlreich; F. gestielt. Ufer, Sümpfe, Gräben, zerstreut; selten ganz im Wasser flutend. Bt. 6-8; H. 15-45 cm. Einfache I. . *S. simplex* Hud. s.
 — — nicht 3kantig; männl. Köpfchen 1, selten 2; F. sitzend. Torfsümpfe, sumpfige Ufer, zerstreut. Bt. 7-8; H. 15-45 cm. Kleinste I. *S. minimum* Fr.

14. Fam. Cyperaceae Juss. Cyper-(Halb-)Gräser.

1. Bt. getrennten Geschlechts, 1- auch 2häusig; St. immer 3kantig 41. *Cárex* Mich. 2
 — — zwitterig; St. meist rund 2
2. Deckb. der Aehren 2reihig gestellt 3
 — — von allen Seiten dachziegelig aufeinander liegend 4
3. St. 3kantig; Aehrchen zahlreich, eine zusammengesetzte, doldenartige Spirre bildend; Bt. ohne Borsten 42. *Cýperus* T.
 — — rundlich; Aehrchen wenige, ein endständiges Köpfchen bildend; Bt. mit 1-6 Borsten 43. *Schoenus* L.
4. Die untersten Deckb. kleiner als die andern 5
 — — grösser oder doch so gross als die andern 6
5. Pfl. gross, mit sehr grossen Spirren u. breit-linealen, an den Rändern sehr rauhen B.; Bt. ohne Borsten
 — — zart, mit kleinen Spirren; Bt. mit 9-13 Borsten
 45. *Cládium* Patr. Br.
 44. *Rhynchóspora* Vahl.
6. Bt.borsten bilden (bald nach der Bt.) einen aus langen, seidenartigen Fäden bestehenden wolligen Schopf, worin die F. eingehüllt sind 47. *Erióphorum* L.
 — — 6 oder ganz fehlend; die Deckb. nicht überragend, die F. nicht einhüllend 46. *Scírpus* T.

- 41. Cárex Mich.** Segge, Rietgras. (L. XXI, 3.)
1. St. mit einem einzelnen Aehrchen 2
 — — mit mehreren einfachen od. zusammengesetzten Aehrchen 3
 2. Aehrchen nur männlich od. weiblich; F. aufrecht-abstehend, hellbraun. Moostorfsümpfe, zerstreut.

- Bt. 4, 5; H. 15-30 cm. Zweihäusige S. *C. dioéca* L.
 — — zur Hälfte oben männl., unten weibl.; F. hängend, kastanienbraun. Moorwiesen, sehr zerstreut.
- Bt. 5; H. 8-30 cm. Floh-S. . . . *C. pulicáris* L.
3. Aehrchen gleichgestaltet, enthalten sämtlich od. doch grösstentheils männl. u. weibl. Bt.; 2 Narben 4
 — — deutlich in männl. und weibl. geschieden, meist die oberen männl.; bei einer Art das oberste Aehrchen an der Spitze weibl. und am Grunde männl.; Narben 2 und 3 20
4. Wurzelstock kriechend 5
 — — nicht kriechend, dicht rasenfg. 10
5. Aehrchen mit wenigen Bt.; ein kleines eifg. Köpfcchen bildend. Moostorfsümpfe, sehr selten; Gross-Glienicke, Ruppín. Bt. 5, 6; H. 15-30 cm. Fadenwurzlige S. . . . *C. chordorrhíza* Ehrh.
 — — reichblütig, eine grössere, zusammengesetzte Aehre bildend 6
6. Obere Aehrchen ganz weibl., ebenso die unteren, die mittleren männl.; F.kiele ungeflügelt. Ufer, Gräben, Sumpfwiesen, häufig. Bt. 5, 6; H. 0,15-1 m. Zweizeilige S. . . *C. dísticha* Huds.
 — — ganz männl. od. männl. u. weibl.; F. mit geflügelten Kielen 7
7. Obere Aehrchen männl., mittlere an der Spitze männl., untere weibl. Sandboden, häufig. Bt. 5, 6; H. 15-30 cm. Sand-S. . . . *C. arenária* L.
 — — alle Aehrchen männl. u. weibl. 8
8. Aehrchen alle an der Spitze weibl., am Grunde männl., seltener die unteren ganz weibl. Wie vorige, oft mit ihr. Bt. 5, 6; H. 15-30 cm. Französische S. *C. ligérica* Gay.
 — — an der Spitze männl., am Grunde weibl. 9
9. Aehrchen braun, gerade; F. länglich-eifg., so lang als die Deckb. Wälder, Hügel, meist überall häufig. Bt. 4, 5 (*C. Schréri* Schrk.); H. 10-60 cm. Frühe S. *C. praécox* Schreb.
 — — strohgelb, gekrümmt; F. lanzettlich, länger als die Deckb. Laubwälder, nicht häufig. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. Zittergrasartige S. *C. brizoídes* L.

10. Aehrchen kopffg. zusammengedrängt, von ihren laubartigen Tragb. weit überragt. Waldsümpfe, abgelassene Teiche, nur in der südlichen Mark ziemlich verbreitet. Bt. 6-9; H. 8-30 cm. Cypergrasartige S. *C. cyperoides* L.
 — — nicht kopffg. gedrängt 11
11. Alle Aehrchen an der Spitze männl., am Grunde weiblich 12
 — — an der Spitze weibl., am Grunde männl. 16
12. Aehrchen eine einfache Hauptähre bildend; F. weitabstehend 13
 — — eine dichtere od. lockere Rispe bildend; F. aufrecht 14
13. St. sehr scharf, mit vertieften Seitenflächen; F. 6-7nervig. Gräben, Sümpfe, häufig. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. Fuchsbraune S. *C. vulpina* L.
 — — nur oben rauh, mit ebenen Seitenflächen; F. nervenlos. Wiesen, Wälder, gemein. Bt. 5, 6; H. 30-45 cm. Sperrfrüchtige S. *C. muricata* L.
14. St. am Grunde von einem schwarzbraunen Faserschopf umgeben, hellgrün; Deckb. braun, mit undeutlichem weissen Hautrande. Torfsümpfe, Moorwiesen, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. Abweichende S. *C. paradoxa* Willd.
 — — ohne Faserschopf, graugrün 15
15. Pfl. schlank u. dünn, lockerrasig; St. wenig rauh; B. sehr schmal, Rispe schmal u. dicht; Deckb. hellbraun. Torfsümpfe, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. Rundliche S. *C. teretiúscula* Good.
 — — derb und kräftig, dichtrasig; St. sehr rauh; B. ziemlich breit; Rispe gross u. locker, Deckb. breit silberweiss-berandet. Sümpfe, Ufer, Seen, Gräben, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 0,40-1 m. Rispi-
 gige S. *C. panniculata* L.
16. St. bis zur Aehre beblättert, die untersten Aehrchen weit von den anderen entfernt, von langen, den St. überragenden Tragb. gestützt. Schattige Laubwälder und Gebüsche, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. Entferntährige S. *C. remota* L.

* Bastarde: b) *axillaris* Good (remota-muricata). St. steif-

- aufrecht; obere Aehrchen dicht gedrängt, einfach; untere entfernt, zusammengesetzt und dicht rispig gestellt. Sehr selten; Oderberg: Lunow. c) *Boenninghausiana* Weihe (*remota-paniculata*). St. schlank, etwas bogig; obere Aehrchen genähert, aber nicht gedrängt, einfach; untere entfernt, zusammengesetzt, aber nicht rispig gestellt. Sehr selten; Prenzlau: Hindenburg, Landsberg: Grahlower Forst.
- — nur unterwärts beblättert; Aehrchen alle nach der Spitze zusammenstehend, ihre Tragb. den St. nicht überragend 17
17. B. kürzer als der St., ziemlich derb und starr . 18
 — — länger od. doch fast so lang als der St., sehr weich und schlaff 19
18. Aehrchen etwas entfernt; F. grün, sternfg. auseinander spreizend; Aehrchen grün. Waldsümpfe, Moorwiesen, häufig. Bt. 5, 6; H. 3-30 cm. Sternförmige S. *C. echinata* Murr.
 — — nach der Spitze zusammenstehend, dick, eirund; F. aufrecht; Aehrchen graubraun. Wiesen, Wälder, häufig. Bt. 5, 6; H. 15-30 cm. Hasenpfoten-S. *C. leporina* L.
 * Var. b) *argyroglöchin* Horn. Aehrchen weisslich.
19. St. rückwärts sehr rauh; Aehrchen länglich, braun; F. lanzettlich. Wiesen, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. Verlängerte S. *C. elongata* L.
 — — nur unter der Aehre etwas scharf; Aehrchen rundlich, gelblich; F. eirund. Moorwiesen, Torfstiche, nasse Sümpfe, häufig. Bt. 5, 6; H. 25-45 cm. Weissgraue S. *C. canescens* L.
20. Narben 2 21
 — — 3 24
21. Pfl. in dichten, festen Rasen; am Grunde des St. einige blattlose Scheiden, darüber erst einige B. 22
 — — in lockeren Rasen, oder meist mit Ausläufern; schon am Grunde der St. stehen B. . . 23
22. Pfl. steif, kräftig, dunkelgrün; alle B.scheiden mit starkem Fasernetz, die untersten bräunlichgelb. In Sümpfen grosse Polster bildend, häufig. Bt. 4, 5; H. 0,45-1 m. Steife S. *C. stricta* Good.
 — — zart, schlaff, hellgrün; nur die untersten, dunkelpurpurnen B.scheiden mit Fasernetz. Auf

- feuchten Wiesen in sehr dichten Rasen, zerstreut.
Bt. 4, 5; H. 15-60 cm. Rasenfg. S. C. caespitosa L.
23. St. weit herab rauh; B. ziemlich breit; das Tragb. des untersten weibl. Aehrchens überragt den St.; männl. Aehrchen 2-3; weibl., besonders nach der Bt., hängend; Deckb. spitzlich. Ufer, Gräben, Wiesen, gemein. Bt. 4, 5 (C. acuta L.); H. 0,30-1,30 m. Schlanke S. . . C. gracilis Curt.
— — nur oben rauh; B. schmal; das Tragb. des untersten weibl. Aehrchens kürzer als der St., männl. Aehrchen 1, seltener 2, weibl. aufrecht; Deckb. stumpf. Gemein. Bt. 4-6 (C. vulgaris Fr.); H. 8-45 cm. Gemeine S. C. Goodenoughii Gay.
24. Endährchen an der Spitze weibl., am Grunde männl. Fruchtbare Wiesen, sehr zerstreut. Bt. 5, 6; H. 25-45 cm. Buxbaum's S. C. Buxbaumii Wahlenb.
— — ganz männl. 25
25. Tragb. trockenhäutig, öfter mit laubartiger Spitze 26
— — wenigstens die unteren, ganz blattartig, grün 31
26. Pfl. rasenfg., ohne Ausläufer. 27
— — Ausläufer treibend 29
27. Weibl. Aehrchen sitzend, meist 2, an der Spitze des St. gedrängt, rundlich; Tragb. ohne Scheide, oft mit kurzer, grüner Spitze; Deckb. schwarz. Schattige Laubwälder, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 8-30 cm. Berg-S. C. montana L.
— — gestielt, entfernt, fast ganz oder ihre Stiele in grosse, häutige Scheiden eingeschlossen; Deckb. weiss-hautrandig 28
28. St. kurz; weibl. Aehrchen meist nur mit 1 F., fast ganz in die weisshäutigen Tragb. eingeschlossen; B. nach der Bt. sehr lang u. schmal. Trockene Wälder, sonnige Hügel, sehr zerstreut. Bt. 4, 5; H. 5-15 cm. Niedrige S. . . C. humilis Leysser.
— — mässig lang; weibl. Aehrchen locker fingerfg. gestellt, meist 3-4, reichblütig, lang-lineal; B. kürzer od. wenig länger als der St. Laubwälder, beschattete Abhänge, zerstreut. Bt. 4, 5; H. 10-20 cm. Gefingerte S. C. digitata L.

29. B. schmal-lineal; Tragb. geöhrt, nicht scheidenfg.; Deckb. lebhaft rotbraun, mit grünem Mittelstreif, spitz; F. dick, braun, glänzend. Sonnige Hügel, trockener Waldboden, zerstreut, aber sehr gesellig. Bt. 4, 5 (*C. supina* Wahlenb.); H. 5-20 cm. Stumpfe S. *C. obtusata* Liljb.
 — — ziemlich breit, steif; unterstes Tragb. kurz-scheidenfg.; F. olivengrün, glanzlos 30
30. Männl. Aehrchen schlank; alle Deckb. verkehrt-eifg., stumpf, kastanienbraun, m. weissgewimperten Rändern. Auf Sandboden gemein. Bt. 3, 4; H. 8-30 cm. Heide-S. *C. cricetorum* Poll.
 — — keulenfg., Deckb. spitz, blassgelbrot, mit grünlichem Mittelstreif; weibl. Deckb. braun. Auf trockenem Boden häufig. Bt. 3, 4 (*C. praecox* Jacq.); H. 8-30 cm. Frühlings-S. *C. verna* Vill.
31. Alle weibl. Aehrchen sitzend (nur auf trocknerem Boden, nicht in Sümpfen u. Gräben wachsend) : 32
 — — od. doch die unterste hervortretend gestielt, (nur bei 2, in Sümpfen und Gräben wachsenden Arten bisweilen auch das unterste sitzend) . . . 33
32. Pfl. dicht-rasig; untere B.scheiden gelbbraunlich; das unterste weibl. Aehrchen mit aufrechtem Tragb. Grasige, trockene Waldstellen, häufig. Bt. 4, 5; H. 8-30 cm. Pillen-S. *C. pilulifera* L.
 — — kriechend; untere B.scheiden purpurrot; das unterste weibl. Aehrchen mit wagerechtem Tragb. Fruchtbare Wiesen, sonnige Waldstellen, selten; Wernitz u. Lindholz b. Nauen, Brandenburg, Angermünde, Luckau. Bt. 4, 5; H. 15-45 cm. Filzfrüchtige S. *C. tomentosa* L.
33. Alle weibl. Aehrchen langgestielt, hängend . . 34
 — — aufrecht, bisweilen das unterste etwas hängend 39
34. Pfl. Ausläufer treibend; B. schmal 35
 — — rasenfg.; B. breit 36
35. St. scharf, am Grunde nur mit B.scheiden ohne B.;

- B. gefaltet. Moostorfsümpfe, zerstreut. Bt. 5, 6;
 H. 25-45 cm. Schlamm-S. *C. limósa* L.
 — — ganz glatt, am Grunde mit B.; B. flach.
 Feuchte Wiesen und Wälder, auf lehmigem Boden,
 zerstreut. Bt. 5, 6 (*C. glauca* Scop.); H. 30-45 cm.
 Meergrüne S. *C. flácca* Schreb.
36. B. u. untere B.scheiden behaart; B. mässig breit.
 Feuchte Wälder und Wiesen, zerstreut. Bt. 5, 6;
 H. 25-45 cm. Blasse S. *C. palléscens* L.
 — — nicht behaart; B. breit 37
37. Weibl. Aehrchen dick-cylindrisch, doldenartig
 stehend, alle gleichlang gestielt; B. deutlich gitter-
 nervig. (Pfl. sehr kräftig.) Sümpfe, Gräben, Ufer,
 zerstreut. Bt. 5, 6; H. 0,45-1 m. Cypergras-
 ähnliche S. *C. Pseudocýperus* L. ^{1/7} ¹⁴
 — — schlank-cylindrisch, entfernt, die unteren
 viel länger gestielt als die oberen. (Pfl. schlank). 38
38. Weibl. Aehrchen dicht-blütig, viel länger (bis
 20 cm.) als ihre rückwärts etwas rauhen Stiele.
 Feuchte Gebüsch, selten; Berlin: Havelwiesen
 bei Spandau, Belzig, Frankfurt, Spreewald. Bt.
 5, 6 (*C. máxima* Scop.); H. 0,60-1,30 m.
 Hängende S. *C. péndula* Hud s.
 — — lockerblütig, namentlich das untere kürzer
 (bis 5 cm.) als sein langer, rückwärts sehr rauher
 Stiel. Schattige Laubwälder, sehr zerstreut. Bt.
 5, 6; H. 30-60 cm. Wald-S. *C. silvática* Hud s.
39. Unterstes Deckb. lang- od. kurz-scheidenfg.; Pfl.
 kleiner oder bei einiger Höhe doch schlank und
 mit sehr schmalen B. 40
 — — scheidenlos; Pfl. gross, stark, breitblättrig 47
40. Pfl. dicht rasenfg., ohne Ausläufer 41
 — — kriechend oder mit kurzen Ausläufern
 (selten in ganz lockeren Rasen) 43
41. Pfl. graugrün; weibl. Aehrchen von einander ent-
 fernt; B.scheiden mit trockenhäutigem Anhängsel.
 Wiesen, Gräben, (Salzboden), zerstreut. Bt. 5, 6;
 H. 15-60 cm. Entferntährige S. *C. dístans* L.
 — — gelbgrün; weibl. Aehrchen an der Spitze

- gedrängt oder das unterste abstehend; B.scheiden ohne Anhängsel 42
42. St länger od. doch mindestens so lang als die B.; F. mit abwärts gebogenem Schnabel. Nasse, nicht torfige Wiesen, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 15-60 cm. Gelbe S. *C. fláva* L.
 * Var. b) *lepidocárpa* Tsch. F.schnabel fast gerade; Pfl. schlank. c) *glomeráta* Döll. Weibl. Aehrchen kopffg. zusammengedrängt, zuweilen zugleich ästig.
 — — kürzer als die B.; F mit geradem Schnabel. Torfige Wiesen, häufig. Bt. 5, 6; H. 3-10 cm. Oeder's S. *C. Oedéri* Ehrh.
43. Pfl. weitkriechend; B. und B.scheiden mehr oder weniger behaart; F. behaart. Sandige, feuchte Orte, Grasplätze, meist häufig. Bt. 4-6; H. 0,15-1 m. Kurzhaarige S. *C. hirta* L.
 * Var. b) *hirtifórmis* Pers. Pfl. kahl.
 — — mit kürzeren Ausläufern, kahl 44
44. B. rinnig oder ganz gefaltet, nicht breiter und ebenso lang als der St.; weibl. Aehrchen entfernt; Tragb. kurzscheidig; F. behaart. Tiefe Torfsümpfe, zerstreut, aber zahlreich. Bt. 5, 6; H. 1,30-1 m. Fadenblättrige S. *C. filifórmis* L.
 — — flach, breiter u. kürzer als der St.; Tragb. langscheidig; F. kahl 45
45. Weibl. Aehrchen dichtblütig, kurz, besonders die 2 untersten weit von einander entfernt; B.scheiden mit trockenhäutigem Anhängsel 46
 — — lockerblütig, cylindrisch, an der Spitze des St. genähert; B.scheiden ohne Anhängsel. Feuchte Wiesen, gemein. Bt. 4, 5; H. 8-30 cm. Grossfrüchtige S. *C. panícea* L.
46. St. fast glatt; F. nicht hohl, aufstrebend. Mässig feuchte Wiesen, sehr zerstreut. Bt. 5, 6; H. 30-45 cm. Hornschuch's S. *C. Hornschuchiana* Hoppe.
 — — rauh; F. hohl, weitabstehend. Feuchte Wiesen, sehr selten; Spandau: Brieselang. B. 5, 6; H. 30-45 cm. Hohlfrüchtige S. *C. fúlva* Good.

47. F. aufgeblasen, viel länger als die stumpfen Deckb. 48
 — — nicht aufgeblasen, kürzer od. wenig länger
 als die spitzen Deckb. 49
48. St. stumpfkantig; F. fast kugelig, weit abstehend.
 Torfsümpfe, Gräben, meist nicht selten. Bt. 5, 6
 (C. ampullacea Good.); H. 30-60 cm. Ge-
 schnäbelte S. C. rostrata With.
 — — scharfkantig; F. eikegelfg., schief abstehend.
 Gräben, Sümpfe, häufig. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm.
 Blasen-S. C. vesicaria L.
49. B.scheiden m. starkem Fasernetz; Deckb. der männl.
 Aehrchen nicht stachelspitzig; weibl. Deckb.
 schwarzbraun. Sumpfwiesen, Gräben, Ufer, häufig.
 Bt. 5, 6 (C. paludosa Good.); H. 0,30-1 m.
 Sumpf-S. C. acutiformis Ehrh.
 * Var. b) spadicea Rth. (Kochiana DC.). Deckb.
 der weibl. Aehrchen mit langen Haarspitzen.
 — — nicht netzfaserig; Deckb. der männl. Aehr-
 chen stachelspitzig; weibl. Deckb. hellbraun.
 Gräben, Ufer, Sümpfe, zerstreut. Bt. 5, 6; H.
 0,60-1,30 m. Ufer-S. C. riparia Curt.
42. **Cyperus T.** Cypergras. (L. III, 1.)
 St. stumpfkantig; B. glatt, Narben 2; Aehrchen gelb-
 lich. Kahler Sand-, Lehm- od. Torfboden, zerstreut.
 Bt. 7-10; H. 3-25 cm. Gelbes C. C. flavescens L.
 — — scharfkantig; B. am Rande rauh; Narben 3;
 Aehrchen schwarzbraun. Wie vorige. Bt. 7-10;
 H. 3-15 cm. Schwarzbraunes C. . C. fuscus L.
 * Var. b) virescens Hoffm. Aehrchen grünlich.
43. **Schoenus L.** Kopfriet. (L. III, 1.)
 Pfl. starr, blaugrün; B. halb so lang als der St.
 oder länger; Aehrchen 5-6, schwarzbraun, zu einem
 endständigen Kopfe vereinigt; B.scheiden schwarz-
 braun. Moorwiesen, selten; Köpnick: Tasdorf,
 Prenzlau, Luckau, Driesen. Bt. 6, 7; H. 15-45 cm.
 Schwärzliches K. S. nigricans L.
 — — B. mehrmal kürzer als der St.; Aehrchen 2,
 rotbraun. Sehr selten, nur Bergholz bei Löck-

- nitz in der Uckermark. Bt. 5, 6; H. 15-30 cm.
Braunes K. *S. ferrugineus* L.
44. **Rhynchóspora Vahl.** Moorsimse. (L. III, 1).
Wurzel faserig; Aehrchen weiss. Torfsümpfe,
Moorboden, sehr zerstreut. Bt. 7, 8; H. 15-45 cm.
Weisse M. *R. álba* Vahl.
— — kriechend; Aehrchen braun. Wie vorige,
seltener, nur in der südl. Mark häufiger. Bt. 6, 7;
H. 15 cm. Braune M. *R. fúsca* R. u. Sch.
45. **Cládium Pat. Br.** Schneide. (L. III, 1.)
Seen, Torfstiche, sehr zerstreut. Bt. 6, 7; H.
1-2 m. Deutsche S. *C. Mariscus* R. Br.
46. **Scírpus T.** Binse. (L. III, 1.)
1. St. mit einem einzigen, endständigen Aehrchen 2
— — mit mehreren Aehrchen 8
 2. Narben 2 3
— — 3 5
 3. Pfl. dichtrasenfg.; St. weich, feingestreift; Aehr-
chen stumpf. Abgelassene Teiche, Ufer, in der
südl. Mark verbreitet, sonst sehr selten. Bt. 7, 8.
H. 5-30 cm. Eifg. B. *S. ovátus* Rth.
— — kriechend 4
 4. Aehrchen längl.-lineal, unterstes Deckb. das Aehr-
chen halbumfassend. Sümpfe, Gräben, Teiche, ge-
mein. Bt. 5-8; H. 8-60 cm. Sumpf-B. *S. palústris* L.
— — länglich-eifg., unterstes Deckb. das Aehrchen
ganz umfassend. Sumpfige, torfige Orte, zerstreut.
Bt. 5-8; H. 15 cm. Einbalgige B. *S. uniglúmí* Lk.
 5. Pfl. in grossen und dichten Rasen 6
— — mit kurzen Ausläufern od. kriechend 7
 6. Der unterste Balg stachelspitzig; F. 3kantig.
Torfmoore, sehr selten; Puttlitz i. d. Priegnitz. Bt.
5, 6; H. 10-30 cm. Rasen-B. *S. caespitósus* L.
— — alle Bälge stumpf; F. mit 2 Leisten. Moor-
wiesen, sehr selten; Sommerfeld, Finsterwalde. Bt.
5, 6; H. 10-45 cm. Vielhalm. B. *S. multicaúlis* Sm.
 7. Pfl. mit kurzen Ausläufern; St. rund. Nasse Trif-
ten, Wiesen, sehr zerstreut. Bt. 5, 6; H. 5-25 cm.

- Armblütige B. *S. pauciflorus* Lightf.
 — — kriechend; St. 4kantig, borstenfg. Ufer,
 Gräben, zerstreut. Bt. 6-9; H. 3-25 cm.
 Nadelfg. B. *S. aciculáris* L.
8. Aehrchen zu end- od. seitenständigen, öfter köpf-
 chenartig gedrängten Spirren geordnet 9
 — — in einer endständigen, 2zeiligen Aehre 16
9. Spirre seitenständig 10
 — — endständig 14
10. Spirre zu meist 3 kugeligen Köpfchen geballt. *vob*
 Sandige Ufer, selten; Werder, Brandenburg,
 Schwedt, Bt. 6, 7; H. 0,30-1 m. Knopfgras-
 artige B. *S. Holoschoenus* L.
 — — locker, auseinander spreizend od. lappig-
 kopffg 11
11. Pfl. niedrig (bis 15 cm.); Deckb. nicht ausgerandet,
 mit Längsfurchen 12
 — — hoch (60 cm. u. mehr); Deckb. ausgerandet, mit
 einer Stachelspitze in der Bucht, ohne Furchen 13
12. St. sehr fein; Aehrchen 1-3, mit 2 Staubb. Feuch-
 ter Sandboden, Ufer, zerstreut. Bt. 7-9; H. 3-10 cm.
 Borstenfg. B. *S. setáceus* L.
 — — etwas kräftig, die seitenständigen liegend;
 Aehrchen büschelig, meist 5, mit 3 Staubb. Ueber-
 schwemmte Plätze, selten; Luckau, Angermünde.
 Bt. 7-9; H. 10-20 cm. Liegende B. *S. supínus* L.
13. St. grasgrün; Narben 3. Stehende u. fließ. Gewässer,
 gemein. Bt. 6, 7; H. 1-4 m. See-B. *S. lacústris* L.
 — — graugrün; Narben 2. Gräben, Seen, Wiesen,
 (Salzboden), zerstreut. Bt. 6, 7; H. 0,60-1,30 m.
 Stein-B. *S. Tabernaemontáni* Gmel.
14. St. 3kantig; B. schmal-lineal; Spirre köpfchenartig
 gedrängt; Aehrchen wenige, gross. Gräben, Ufer,
 (Salzboden), häufig. Bt. 6-8; H. 0,30-1 m.
 Meer-B. *S. marítimus* L.
 — — rundlich; B. breit-lineal; Spirre sehr ver-
 zweigt u. ausgebreitet; Aehrchen sehr viele, klein. 15
15. Pfl. mit kurzen Laubsprossen; Aehrchen eifg., zu 3-5

- gehäuft; Perigonborsten gerade, so lang als die F. Feuchte Gebüsche, Ufer, Sümpfe, häufig. Bt. 5, 6; H. 0,60-1 m. Wald-B. *S. silvaticus* L.
 — — mit wurzelnden Laubsprossen; Aehrchen länglich, meist einzeln; Perigonborsten geschlängelt, doppelt u. 3mal so lang als die F. Ufer, Sumpfwiesen, sehr selten; Guben: Neisseufer. Bt. 5, 6; H. 0,60-1 m. Wurzelnde B. *S. radicans* Schk.
16. St. schwach-3seitig; Aehrchen rotbraun, 6-8blütig. Triften, Wiesenränder, häufig. Bt. 6, 7; H. 10-25 cm. Gepresste B. *S. compressus* Pers.
 — — rund; Aehrchen dunkel-kastanienbraun, 2-5blütig. Salzhaltige Triften, sehr selten; Selbenger Jägerhaus bei Nauen. Bt. 5, 6 u. 8, 9; H. 10-18 cm. Braune B. *S. rufus* Schrad.
47. **Eriophorum** L. Wollgras. (L. III, 1.)
1. Perigonborsten 4-6, Wolle gekräuselt; Pfl. kurz-kriechend. Moorige Wiesen der nördlichen Mark; Rheinsberg: Menz, Gransee, Gerswalde, Lychen. Bt. 4, 5; H. 5-20 cm. Alpen-W. *E. alpinum* L.
 — — zahlreich, Wolle glatt 2
2. St. mit nur einem endständigen Aehrchen. Wald-Torfsümpfe, zerstreut. Bt. 3, 4; H. 30-60 cm. Scheidenfg. W. *E. vaginatum* L.
 — — mit mehreren Aehrchen 3
3. St. rund; Aehrchenstiele glatt; St. b. lineal-rinnig. Moorwiesen, häufig. Bt. 4, 5; H. 30-60 cm. Schmalblättriges W. *E. polystachium* L.
 — — 3seitig; Aehrchenstiele rückwärts-rauh 4
4. Pfl. dichtrasig, kräftig; St. b. lanzettlich, flach; Aehrchen 5-12. Feuchte Wiesen, zerstreut. Bt. 4, 5; H. 30-60 cm. Breitblättriges W. *E. latifolium* Hoppe.
 — — lockerrasig, fein u. zart; St. b. ganz 3kantig; Aehrchen 3-4. Tiefe Moostorfsümpfe, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 15-45 cm. Schlankes W. *E. gracile* Koch.

15. Fam. **Gramina** Juss. Gräser.

Anm. Die Bt. der Gräser bestehen aus ein- oder mehrblütigen Aehrchen, welche zu einfachen oder zusammengesetzten

Aehren oder Rispen geordnet sind. Jedes Aehrchen hat am Grunde eine oder mehrere Bt. einschliessende Klappen (Hüllblätter), welche in der Zahl wechseln (von 0—4); darüber folgen 2 innere Klappen, nämlich das untere Deckblatt und das obere Vorblatt, welche die Befruchtungsgorgane einschliessen.

1. Bt. 1häusig, männl. in endständiger Rispe, weibl. in seitenständigen Kolben. Kulturpfl. 80. Zéa L. 2
 — — Bt. zwitterig 2
2. Staubb. 2; Hüllb. 4, die oberen mit Grannen; Rispe dicht. 82. Anthoxánthum L. 3
 — — Staubb. 3 3
3. Jede Bt. ist nur von einem einzigen Paar Deckb. umschlossen, da die Hüllb. fehlen 4
 — — die Bt. haben ausser ihren eigenen noch gemeinschaftliche Hüllb. 5
4. Jede Bt. hat nur eine lange, zottige, an der Spitze hervortretende Narbe. Kleines, starres Gras mit einseitwendiger Aehre 75. Nárdus L. 6
 — — hat 2 gefiederte, an der Seite der Bt. hervortretende Narben. Grosses, sehr rauhes Gras mit lockerer Rispe. 84. Orýza T. 6
5. B.scheiden ganz oder teilweise geschlossen 11
 — — ganz offen 11
6. Scheiden in der unteren Hälfte geschlossen, in der oberen offen. Zartes Wassergras mit abstehender Rispe und kleinen Aehrchen 57. Catabrósá P. B. 7
 — — bis oben geschlossen 7
7. Der Bt.stand bildet ein kleines, blaues Köpfchen; die Narben sind fadenfg. und treten aus der Spitze hervor. 65. Sesléria Scop. 8
 — — eine einseitwendige Traube oder eine mehr oder weniger auseinander spreizende Rispe; Narben federfg., treten aus der Seite der Bt. hervor 8
8. Der Bt.stand bildet eine sehr lockere, einseitwendige Traube. 62. Mélica L. 9
 — — eine vielästige Rispe 9
9. Rispenäste alle nach einer Seite gewendet; Narben an der Spitze des F.knotens 10
 — — nach 2 Seiten gewendet; Narben unter der Spitze des F.knotens eingefügt 52. Brómus L. 10
10. Deckb. gekielt und begrannt; Rispe knäuelig zusammengezogen. 59. Dáctylis L. 11
 — — abgerundet und nicht begrannt; Rispe ausgebreitet. 56. Glycéria R. Br. 11
11. Bt.stand eine einfache oder zusammengesetzte Aehre oder auch eine dicht-ährenfg.-zusammengezogene Rispe 12
 — — eine Rispe mit auseinander spreizenden Aesten 20
12. Mehrere Aehren sind an der Spitze fingerartig zusammengestellt 13
 — — Aehren einzeln an der Spitze 14
13. Aehren genau fingerfg. 78. Cýnodon Rich. 13
 — — nur fingerfg. genähert (Digitária) 79. Pánicum L. 13

14. Die Aehre besteht aus lauter mehr oder weniger lockeren Aehrchen, welche einzeln oder (bei der Gerste) zu 2-6 beisammen stehen 15
 — — aus gedrängten Rispenästen (stellt in Folge dessen ein Gebilde vor, welches mit einer Flaschen- oder Cylinderbürste Aehnlichkeit hat) 18
15. Aehrchen immer zu 2-6 beisammen 49. *Hordeum* T.
 — — immer einzeln 16
16. Die Aehrchen stehen mit ihrer schmalen Seite an der Spindel. 48. *Lolium* L.
 — — mit ihrer breiten Seite an der Spindel 17
17. Alle Aehrchen auf den Zähnen der Achsesitzend. 50. *Triticum* T.
 — — mit kurzen Stielen 51. *Brachypodium* P. B.
18. Aehrchen vom Rücken her zusammengedrückt; Narben gefärbt (*Setaria*) 79. *Panicum* L.
 — — nicht zusammengedrückt; Narben ungefärbt 19
19. Narben fadenfg.; Hüllb. am Grunde verwachsen; nur 1 Deckb. vorhanden 73. *Alopecurus* L.
 — — federfg.; Hüllb. frei; Deck- u. Vorb. vorhanden. 74. *Phleum* L.
20. Aehrchen nur mit 1 Zwitterbt. 21
 — — mit 2 oder mehr Zwitterbt. 27
21. Aehrchen vom Rücken zusammengedrückt; Hüllb. 3; Narben gefärbt 79. *Panicum* P.
 — — von der Seite oder gar nicht zusammengedrückt; Hüllb. 2 oder 4; Narben ungefärbt (weiss) 22
22. Hüllb. 2 23
 — — 4 26
23. Aehrchen rund 24
 — — von der Seite zusammengedrückt 25
24. Deckb. ohne Granne; Pfl. mit breiten, flachen B. 77. *Milium* L.
 — — mit (oft 30 cm.) langer Granne; Pfl. mit schmalen, rinnig-gefalteten B. 76. *Stipa* L.
25. Am Grunde der Deckb. stehen kurze Haare . 72. *Agróstis* L.
 — — der Deckb. stehen längere Haare. 71. *Calamagrostis* Adans.
26. Obere 2 Hüllb. ohne Grannen u. ohne Bt.; Aehrchen länglich, gewölbt 83. *Phalaris* L.
 — — mit geknietten Grannen u. männl. Bt.; Aehrchen rundlich, dick, an langen, dünnen Stielen hängend. 81. *Hieróchloa* Gmel.
27. Narben gefärbt (purpurn) 28
 — — ungefärbt (weiss) 29
28. Aehrchenachse unter den Bt. mit langen Haaren; Narben bogenfg. unter der Spitze der Bt. hervortretend. Riesiges Gras mit grosser, dichter Rispe 64. *Arundo* L.
 — — mit kurzen Haaren; Narben am Grunde der Bt. hervortretend. Kleines, schlankes, aber starres Gras. 63. *Molinia* Schrk.
29. Aehrchen mit abwechselnd 2zeilig-gefiederten Hüllen, wodurch die dichte Rispe kammartig kraus erscheint. 53. *Cynosurus* L.
 — — ohne solche Hüllen 30

30. Aehrchenachse unter den Bt. behaart (wenigstens unter der untersten) 31
 — — kahl 35
31. Deckb. ohne Granne 32
 — — mit einer Granne 33
32. F.knoten kahl. Schwaches Gras in Wäldern und auf moorigen Wiesen, nur mit einzelnen, fast traubenfg. geordneten Aehrchen und gewimperten B. und Scheiden . . 66. Sieglíngia Bernh.
 — — rauhhaarig. Riesiges Wassergras mit ästiger Rispe und kahlen B. 55. Graphéporum Desv.
33. Deckb. ganzrandig; die Grannen an der Spitze verdickt. 67. Weingaertneria Bernh.
 — — nicht ganzrandig; die Granne an der Spitze nicht verdickt 34
34. Deckb. an der Spitze gestutzt, 4zählig; F.knoten kahl; Aehrchen klein 68. Aíra L.
 — — 2spaltig oder 2grannig; F.knoten oben behaart (nur bei einer Art kahl); Aehrchen ziemlich gross . . . 69. Avéna L.
35. Hüllb. so lang oder fast so lang als das ganze Aehrchen . . 36
 — — kürzer als das Aehrchen 37
36. Deckb. 5nervig, stumpf, mit geknieter Granne; F. innen gefurcht 70. Hólcus L.
 — — gekielt, ungeteilt und dann grannenlos, od. 2zählig u. dann mit gerader Granne; F. nicht gefurcht. 61. Koeléria Pers.
37. Aehrchen herzfg. od. rundlich, von der Seite zusammengedrückt, an langen Stielen 60. Bríza L.
 — — länglich bis lineal. 38
38. Deckb. auf dem Rücken zusammengedrückt-gekielt; F. ohne Furchen. 58. Póa L.
 — — auf dem Rücken abgerundet; F. innen gefurcht. 54. Festúca L.

Anm. Alle Gattungen gehören: L. III, 2.; ausgenommen Anthoxánthum (L. II, 2.) und Zéa (L. XXI, 3.)

48. Lólium L. Lolch.

1. Wurzel blühende Halme und B.büschel treibend; Aehrchen lanzettfg. 2
 — — nur blühende Halme treibend; Aehrchen elliptisch 3
2. Junge B. gerollt; Aehrchen zur Bt.zeit fast wagenrecht abstehend. Aus Süddeutschld., gebaut. Bt. 6-8; H. 0,30-1 m. Italien. Raygras. L. itálicum A Br.
 — — einfach gefalzt; Aehrchen nicht abstehend. Grasplätze, trockene Wiesen, gemein. Bt. 6-10; H. 30-60 cm. Englisches Raygras. L. perénne L.
3. Hüllb. länger als das Aehrchen; Deckb. begrannt. Unter der Saat, besonders Hafer, gemein. Bt. 6, 7;

H. 0,45-1 m. Taumelloch . . . *L. temuléntum* L.
 — — länger als das Aehrchen; Deckb. meist unbegrannt. Nur unter Flachs, seltener. Bt. 6-8; H. 30-60 cm. Flachsliebender L. *L. remótum* Schrk.

49. *Hórdeum* Mnch. Gerste.

1. Die Aehre an der Spitze mit einem Aehrchen 2
 — — trägt an der Spitze kein Aehrchen. 3
2. Pfl.grasgrün, rasig; Deckb.begrannt. Laubwälder, sehr selten; Potsdam: an der Griebnitz, Boitzenburg. Bt. 6-8 (*Elymus europaeus* L.); H. 0,60-1 m. Europäische G. *H. europaeum* All.
 — — blaugrün, weitkriechend; Deckb.unbegrannt. Von d. Nord- u. Ostsee zum Binden des Flugsandes eingeführt und eingebürgert. Bt. 5-7 (*Elymus arenarius* L.); H. 0,60-1 m. Sandhaargras, Strandroggen *H. arenarium* Aschs.
3. Alle Hüllb. lineal-pfriemenfg.; Deckb. breitelliptisch. (Angebaute Arten) 4
 — — das äussere Hüllb. der Seitenährchen durch eine blossе Granne vertreten; Deckb. lanzettlich. (Wilde Art.) Wege, Mauern, gemein. Bt. 6-10; H. 15-30 cm. Mäuse-G. *H. murinum* L.
4. Aehre deutlich 4- oder 6kantig; alle Aehrchen sitzend, mit begrannten Bt. (Vaterland?), gebaut. Bt. 5, 6; H. 0,60-1 m. Gemeine oder Wintergerste *H. vulgare* L.

* Var. b) *hexástichum* L. Mit steif-aufrechter, deutlich 6zeiliger Aehre. Einzeln unter anderer Saat.

— — Aehre 2reihig zusammengedrückt; Seitenährchen kurz-gestielt u. grannenlos. Gebaut. Bt. 6, 7; H. 0,60-1 m. Sommer-G. *H. distichum* L.

50. *Triticum* T. Weizen.

1. Ausdauernde, wilde Arten; Hüllb.schwach-gekielt; F. mit weiter Rinne 2
 — — nicht ausdauernde, angebaute Arten; Hüllb. scharf-gekielt; F. mit schmaler Furche. 3
2. Pfl. kriechend; B. nur auf der Oberseite rauh; Aehre aufrecht. Aecker, Zäune, Grasplätze,

gemeines Unkraut. Bt. 6-10; H. 0,30-1,30 m.
 1/2 Quecke, Päde T. répens L.

— — nicht kriechend; B. auf beiden Seiten rauh;
 Aehre nickend. Schattige Laubwälder, zerstreut.

Bt. 6, 7; H. 0,60-1,30. Hundsw. T. caninum L.

3. Hüllb. pfriemenfg., 1nervig; Deckb. sehr ungleich-
 seitig gekielt. Unsere fast ausschliessl. Brotfrucht.
 Bt. 5, 6; (Secále cereále L.); H. 0,60-2 m.

Winter- u. Sommer-Roggen. T. cereále Aschs.

— — breiteifg., bauchig, mehrnervig; Deckb. fast
 gleichseitig, an der Spitze scharf gekielt. Auf
 besserem Boden gebaut. Bt. 6, 7; H. 0,60-1,30 m.

Winter- u. Sommer-W. T. vulgäre Vill.

51. Brachypodium P. B. Zwenke.

Pfl. kriechend; St. u. B. steif; Aehre aufrecht.

Gebüsche, Hügel, zerstreut. Bt. 6, 7; H. 0,60-1 m.

Gefiederte Z. B. pinnatum P. B.

— — rasenfg.; St. u. B. schlaff, Aehre hängend.

Schattige Wälder u. Gebüsche, zerstreut. Bt. 7, 8;

H. 0,60-1,30 m. Wald-Z. B. silvaticum R. u. Sch.

52. Bromus L. Trespe.

1. Hüllb. ungleich, das untere sehr klein, 1nervig,
 das obere grösser, 3nervig 2

— — fast gleich, das untere 3-5, das obere
 7-9nervig. 7

2. Aehrchen nach der Spitze zu breiter 3

— — nach der Spitze zu schmaler 4

3. St. unter der Rispe kurzhaarig; Granne so lang
 als das undeutl.-nervige Deckb. Ueberall gemein;
 Bt. 5, 6; H. 14-15 cm. Dach-T. B. tectorum L.

— — ganz kahl; Granne länger als das stark-
 nervige Deckb. An Zäunen, Wegrändern, häufig;
 Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. Taube T. B. stérilis L.

4. Rispe dicht, aufrecht 5

— — sehr locker, mit allen Aesten hängend 6

5. Pfl. Ausläufer treibend; B.scheiden kahl. Trockene
 Hügel, Wald- u. Ackerränder, zerstreut. Bt. 6, 7;

H. 0,30-1 m. Grannenlose T. B. inermis Leyss.

— — dichtrasenfg.; untere B.scheiden behaart.

- Wiesen, Grasplätze, zerstreut. Bt. 5-11; H. 0,30-1 m. Aufrechte T. . . . B. *erectus* Huds.
6. Aeste der unteren Rispenhalbquirle zu 3-6; untere B.scheiden rauhaarig, obere kurzhaarig od. kahl. Schattige Laubwälder, sehr zerstreut. Bt. 6, 7; H. 0,60-1 m. Rauhe T. . . . B. *asper* Murr.
— — zu 2; alle B.scheiden rauhaarig. Mit voriger, wohl nur Abart, blüht etwas später. H. 1,30-1,60 m. Spätblühende T. B. *serotinus* Ben.
7. B.scheiden kahl; Rispe und Aehrchen gross. Aecker, unter der Saat, häufig. Bt. 6, 7; H. 0,45-1 m. Roggen-T. . . . B. *secalinus* L.
— — behaart. 8
8. Alle B.scheiden weichhaarig oder alle zottig. . . . 9
— — untere B.scheiden zottig, obere kurzhaarig; Deckb. mit bogenfg. Seitenrändern; Aehrchen länglich-eifg. Feuchte Wiesen, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. Traubenfg. T. . . B. *racemosus* L.
* Var. b) *commutatus* Schrad. Deckb. mit stumpfwinkligen Seitenrändern; Aehrchen lanzettfg. Feuchte Aecker, seltener auf Wiesen.
9. Aehrchen lanzettfg.; Rispenäste abstehend . . . 10
— — eifg.-elliptisch, (ganz grün); Rispenäste aufrecht. Wegränder, Zäune, gemein. Bt. 5, 6; H. 25-60 cm. Weiche T. . . . B. *mollis* L.
10. Scheiden u. B. zottig; untere Aeste mit 1-4 grundständigen Zweigen; Aehrchen meist violett, Staubbeutel 3-4mal so lang als breit. Aecker, sehr selten; Sonnenwalde, Paulinenaue: am Fahrwege nach Selbelang. Bt. 5, 6; H. 15-60 cm. Ausgebreitete T. B. *patulus* M. u. K.
— — Scheiden weichhaarig, B. zottig; untere Aeste mit etwa 5 grundständigen Zweigen; Aehrchen violett oder violett u. grün gescheckt; Staubbeutel 8mal so lang als breit. Aecker, Wegränder, meist nicht selten. Bt. 6, 7; H. 0,30-1 m. Acker-T. *arvensis* L.
53. **Cynosurus** L. Kammgras.

Dichtrasiges, steifes Gras. Trockene Wiesen, Triften, nicht selten. Bt. 5, 6; H. 15-60 cm. Krauses K. C. cristátus L.

54. *Festúca* L. Schwingel.

1. Aehrchen zusammengedrückt; Bt. spitz; F. von den Deckb. dicht umschlossen 2
 — — rund; Bt. stumpf; F. von den Deckb. nur locker umgeben. B. flach; Rispenäste nach der Bt.zeit nach unten gerichtet. Auf salzhaltigem Boden, sonst nicht häufig. Bt. 6-10 (*Glyceria distans* Wahlenb.); H. 15-30 cm. Absteher S. F. *distans* Kth.
2. B. (wenigstens die grundständigen) borstenfg. gefaltet; B.häutchen zöhrig 3
 — — flach, lineal; B.häutchen nicht zöhrig 7
3. Aehrchenstiele nach oben keulenfg. verdickt 4
 — — nicht verdickt, fadenfg. 5
4. St. bis zur Rispe in die B.scheiden gehüllt; unterster Rispenast mehrmals kürzer als die Rispe. Sandige Hügel, Wegränder, sehr zerstreut, aber meist gesellig. Bt. 6-10; H. 25-45 cm. Mäuseschwanz-S. F. *Myúrus* Ehrh.
 — — weit aus der obersten B.scheide ragend; unterster Rispenast halb so lang als die Rispe. Wie vorige, aber seltener. Bt. 6, 7; H. 8-30 cm. Eichhornschwanz-S. F. *sciuroides* Rth.
5. Pfl. Ausläufer treibend, graugrün; Aehrchen rötlich oder bräunlich. Trockene Wälder, Hügel, Triften, Sandfelder, häufig. Bt. 6, 7; H. 0,30-1 m. Roter S. F. *rúbra* L.
 — — ohne Ausläufer, dicht-rasenfg. 6
6. Alle B. borstenfg.; der unterste Zweig der Rispenäste steht etwas über ihrem Grunde. Auf sandigem Boden, gemein. Bt. 6, 7; H. 15-60 cm. Schaf-S. F. *ovina* L.
 — — nur die Grundb. borstenfg., die St.b. flach, lineal; der unterste Zweig der Rispenäste geht gerade aus ihrem Grunde ab. Trockene Laubwälder

- und Gebüsche, sehr zerstreut. Bt. 6, 7; H. 0,30-1 m.
 Starker S. *F. duriúscula* L.
7. B.häutchen länglich, abgerundet; F.knoten an der Spitze behaart. St. am Grunde mit weisslichen Schuppenblättern. In schattigen Laubwäldern, sehr selten; Oranienburg: Schlossgarten, Friesack: Zotzen, Nörenberg. Bt. 6, 7; H. 0,60-1,30 m.
 Wald-S. *F. silvática* Vill
 — — gestutzt; F.knoten kahl 8.
8. Deckb. mit langer, geschlängelter Granne; B. am Rande sehr rauh; Rispe gross. Laubwälder, Gebüsche, zerstreut. Bt. 7, 8; H. 0,60-1,30 m.
 Riesen-S. *F. gigántea* Vill.
 — — kurz-begrannt oder grannenlos 9
9. Untere B.scheiden und die Oberseite der B. rauh; Rispe weit spreizend; Aeste mit vielen (bis 15) Aehrchen. Ufer, Moorwiesen, häufig. Bt. 6, 7; H. 0,60-1,30 m. Rohrartiger S. *F. arundinácea* Schreb.
 — — alle B.scheiden glatt, B. wenig rauh; Rispe nur während der Bt. spreizend, sonst zusammengezogen; Aeste mit 1-4 Aehrchen. Auf Wiesen und Grasplätzen, gemein. Bt. 6, 7; H. 0,30-1 m.
 Hoher S. *F. elátior* L.
- 55. Graphéporum A. Gray.** Schwingelschilf. Ufer stehender und langsam fliessender Gewässer, zerstreut. Bt. 6, 7 (*Festúca boreális* M. und K., *Scolóchloa festucácea* Lk.); H. 1,30-2 m.
 Rohrart. S. *G. arundináceum* Aschs.
- 56. Glycéria R. Br.** Schwaden.
1. B.scheiden cylindrisch; Rispe sehr gross; Aehrchen zusammengedrückt. Pfl. gelbgrün. Ufer, Gräben, gemein. Bt. 6-8 (*G. altíssima* Gke.); H. 1-2 m. Wasser-S. . . . *G. aquática* Wahlb.
 — — 2schneidig-zusammengedrückt; Aehrchen, wenigstens vor dem Aufblühen, rund. Pfl. gras- oder graugrün 2
2. Rispenäste alle nach einer Seite gerichtet, die untersten mit 1 grundständigen Zweige; Staub-

- beutel violett. Gräben, Wiesen, Ufer, gemein.
Bt. 5-7; H. 0,30-1,30 m. Flutender Sch., Manna-
gras *G. flúitans* R. Br.
— — nach mehreren Richtungen, die untersten
mit etwa 4 grundst. Zweigen; Staubbeutel gelb 3
3. B.häutchen derb, zerschlitzt. Wie vorige, zerstreut.
Bt. 5-6; H. 30-60 cm. Gefalteter Sch. *G. plicáta* Fr.
— — zart, gefranzt. In schattigen, quelligen
Laubhölzern, sehr selten, nur in der östlichsten
Mark; Driesen, Friedeberg. Bt. 7; H. 0,30-1 m.
Hain-Sch. *G. nemorális* Uechtritz.
57. **Catabrósá P. B.** Quellgras.
Quellen, Gräben, nicht häufig. Bt. 5-10; H.
25-60 cm. Wasser-Q. *C. aquática* P. B.
58. **Póá L.** Rispengras.
1. Pfl. rasenfg., ohne Ausläufer 2
— — mit langen Ausläufern weit kriechend. 7
 2. Rispenäste einzeln oder zu 2 3
— — untere Rispenäste zu 5 4
 3. St. am Grunde zwiebelartig; Rispe ausgebreitet;
beide Hüllb. 3nervig. Trockene Wälder, Weg-
ränder, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 15-45 cm. Zwieb-
liges R. *P. bulbósa* L.
* Var. b) *críspsa* Thuill. Aehrchen in Laubsprossen
auswachsend; bei Berlin häufig.
— — nicht verdickt; Rispe einseitwendig; untere
Hüllb. 1-, obere 3nervig. Ueberall gemein. Bt.
2-11; H. 3-30 cm. Jähriges R. *P. ánnua* L.
 4. Deckb. mit 5 undeutlichen Nerven 5
— — mit 5 starken Nerven 6
 5. St. aufrecht; B. schmal; B.häutchen sehr kurz,
fast fehlend. Wälder, Gebüsch, zerstreut. Bt. 6, 7;
H. 0,30-1 m. Hain-R. *P. nemorális* L.
— — aus liegendem Grunde aufsteigend; B.
breiter; B.häutchen länglich, spitz. Wiesen, Ufer,
zerstreut. Bt. 6, 7, 8 (*P. serótina* Ehrh.);
H. 0,30-1 m. Sumpf-R. *P. palústris* L.
 6. St. u. Scheiden flach-gedrückt; B. plötzlich in
eine kappenfg. Spitze zusammengezogen. Selten;
Luckau; Drehna, Friedeberg, (Berlin: Tiergarten

- und Sanssouci, wohl nur verschleppt). Bt. 6, 7
(*P. sudética* Haenke); H. 0,60-2,30 m. Su-
deten-R. *P. Chaixi* Vill.
— — rund; B. lang zugespitzt; B.häutchen läng-
lich, spitz. Feuchte Wiesen, häufig. Bt. 6,7;
H. 0,60-1 m. Gemeines R. . . . *P. triviális* L.
7. St. 2schneidig - zusammengedrückt, am Grunde
liegend; Rispe einseitswendig. Hügel, Mauern,
zerstreut. Bt. 6, 7; H. 30-60 cm. Zusammen-
gedrücktes R. *P. compréssa* L.
— — rund, aufrecht; Rispe pyramidal. Trockene
Wiesen, Triften, Wälder, gemein. Bt. 5, 6; H.
0,30-1 m. Wiesen-R. *P. praténsis* L.
59. **Dáctylis** L. Knäuelgras.
Dichtrasiges, steifes Gras. Gemein. Bt. 5-7;
H. 0,30-1 m. Gemeines K. . . *D. glomeráta* L.
60. **Bríza** L. Zittergras.
Trockene Wiesen, gemein. Bt. 5-7; H. 30-60 cm.
Gemeines Z. *B. média* L.
61. **Koeléria** Pers. Kölerie.
Pfl. grasgrün, dichtrasig; B. u. Scheiden kurzzottig
(wenigstens die unteren); Deckb. spitz. Hügel,
Triften, Wiesen, häufig. Bt. 6, 7; H. 30-45 cm.
Krause K. *K. cristáta* Pers.
— — graugrün; B. kahl; Deckb. stumpf. Dürre
Hügel, Kiefernwälder, zerstreut. Bt. 6, 7; H.
30-60 cm. Graugüne K. . . . *K. glaúca* D. C.
62. **Mélica** L. Perlgras.
1. St. dick; Rispe ährenfg. zusammengezogen; Deckb.
an der Spitze breit trockenhäutig. Aus Osteuropa,
im Park Kunersdorf b. Wrietzen völlig verwildert.
Bt. 6, 7; H. 1-1,30 m. Grösstes P. *M. altíssima* L.
— — dünn, Rispe locker, traubenfg. 2
2. Aehrchen auf kurzhaarigen Stielen nickend, mit
2 Zwitterbt.; Deckb. mit trockenhäutiger Spitze.
Schattige Laubwälder und Gebüsch, zerstreut.
Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. Nickendes P. *M. nútans* L.
— — auf kahlen Stielen aufrecht, mit 1 Zwitterbt.;

Deckb. nicht trockenhäutig. Schattige Laubwälder,
gern an Abhängen, seltener. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm.
Einblütiges P. *M. uniflora* Retz.

- 63. Molinia Mnch.** Molinie.
Sümpfe, Wiesen u. Wälder, zerstreut. Bt. 7-9;
H. 0,30-1 m. Blaue M. *M. coerúlea* Mnch.
- 64. Arúndo L.** Rohr.
Sümpfe und Gewässer, sehr häufig. Bt. 7-9,
(*Phragmites commúnis* Trin.); H. 1-4 m.
Gemeines R. *A. Phragmites* L.
- 65. Sesleria Scop.** Seslerie.
Sonnige Kalkhügel, sehr selten; nur auf den
Rüdersdorfer Kalkbergen. Bt. 3-5; H. 15-45 cm.
Blaue S. *S. coerúlea* Ard.
- 66. Sieglíngia Bernh.** Sieglíngie.
Auf moorigen Wiesen u. Waldstellen, nicht selten.
Bt. 6, 7 (*Triódia decúmbens* P. B.); H.
15-45 cm. Liegende S. *S. decúmbens* Bernh.
- 67. Weingaertneria Bernh.** Silbergras.
Dichtrasiges, graugrünes Gras mit gefaltet bor-
stenfg. B. Auf sandigem Boden überall gemein. Bt.
6, 7. (*Corynéphorus canéscens* P. B.); H.
15-30 cm. Graues S. *W. canéscens* Bernh.
- 68. Aira L.** Schmiele.
1. Pfl. klein (etwa bis 15 cm.) 2
 - — gross (mindestens 30 cm.) 3
 2. Rispe ausgebreitet; Aehrchenstiele so lang od.
länger als die Aehrchen; Hüllb. viel länger als die
Bt. Trockener, schwach rasiger Waldboden, zer-
streut. Bt. 5, 6 (*Avéna caryoph.* Web.); H.
5-15 cm. Nelken-Sch. *A. caryophylléa* L.
— — zusammengezogen, Aehrchenstiele kürzer
als die Aehrchen; Hüllb. kaum länger als die Bt.
Wie vorige. Bt. 4, 5 (*Avéna praécox* P. B.);
H. 5-15 cm. Frühzeitige Sch. *A. praécox* L.
 3. Pfl. lockerrasig; B. borstenfg.; Rispenäste geschlän-
gelt. Auf trockenem Boden, häufig. Bt. 6, 7; H.
30-45 cm. Geschlängelte Sch. *A. flexuósa* L.
— — dichtrasig; B. flach; Rispenäste nicht ge-

schlängelt. Auf Wiesen, häufig. Bt. 6. 7; H. 0,30-1,30 m. Rasenfg. Sch. . *A. caespitosa* L.

69. *Avéna* L. Hafer.

1. Alle Bt. zwitterig, ihre Deckb. auf dem Rücken mit geknieter Granne 2
 — — untere Bt. nur männl., mit langer geknieter Granne auf dem Rücken; Deckb. der oberen Zwitterbt. unbegrannt od. aus der Spitze begrannt. St., Scheiden u. B. kahl. Wiesen u. Wegränder, zerstreut. Bt. 6, 7; H. 0,60-1,30 m. Glatt-H., franz. Raygras *A. elátior* L.
2. Aehrchen aufrecht; Hüllb. 2-3nervig (wilde Arten) 3
 — — hängend; Hüllb. 7-11nervig (angebaute Arten) 5
3. B. gefaltet, Scheiden rückwärts rauh; Aehrenstiele dick u. an der Spitze noch verdickt; beide Hüllb. 3nervig; Aehrchen silberweiss. Auf trockenem Waldboden, sehr zerstreut. Bt. 5-6; H. 0,30-1 m. Wiesen-H. *A. praténsis* L.
 — — flach, Scheiden zottig-behaart; Aehrenstiele fein; obere Hüllb. 3-, untere 1nervig. Aehrchen silberweiss od. gelb 4
4. B. häutchen länglich; F.knoten behaart; Aehrchen silberweiss. Trockene Wiesen, Hügel, lichte Waldstellen, nicht selten. Bt. 5, 6; H. 0,30-1 m. Weichhaariger H. *A. pubéscens* L.
 — — gestutzt; F.knoten kahl; Aehrchen glänzend gelb. Wiesen, Gebüsche, sehr zerstreut; Berlin: Jungfernheide, Schöneberg. Bt. 6; H. 30-60 cm. Gold-H. *A. flavéscens* L.
5. Aehrchenachse kahl 6
 — — rauhhaarig od. doch unter jeder Bt. behaart 7
6. Rispe schmal, einseitwendig, mit anliegenden Aesten. Bt. 6-8; H. 0,45-1 m. Fahnen- oder türkischer H. *A. orientális* Schreb.
 — — allseitwendig, Aeste horizontal abstehend. Bt. 6-8; H. 0,60 1,30 m. Gemeiner H. *A. satíva* L.
7. Rispe allseitwendig; Spitzen der Deckb. unbe-

grannt. Unter gewöhnlichem Hafer u. anderen Feldfrüchten. Bt. 6-8; H. 0,60-1,30 m. Wind-H. *A. fátua* L.
 — — einseitwendig; Deckb. mit begrannnten Spitzen.
 Meist einzeln unter gewöhnlichem Hafer. Bt. 6-8;
 H. 0,40-1 m. Sand-H. . *A. strigósa* Schreb.

70. *Hóleus* L. Honiggras.

Pfl. kräftig, dichtrasig; Knoten, B. u. Scheiden dichthaarig. Trockene Wiesen, gemein. Bt. 6-8;
 H. 45-75 cm. Wolliges H. . . . *H. lanátus* L.
 — — schlank, mit Ausläufern kriechend; St. nur an den Knoten etwas behaart od. kahl; B. und Scheiden kahl, oder die unteren Scheiden etwas haarig. Schattige Gebüsch u. Wälder, sehr zerstreut.
 Bt. 7, 8; H. 30-75 cm. Weiches H. *H. móllis* L.

71. *Calamagróstis* Adans. Schilf.

1. B. oberseits an den Nerven weichhaarig, sonst kahl u. glatt; Rispe immer zusammengezogen. Pfl. weisslich graugrün. Von d. Nord- u. Ostsee, zur Befestigung des Flugsandes eingeführt; Berlin: Hasenheide, Havelberg, Wittenberge. Bt. 6, 7 (*Ammóphila* ar. Lk.); H. 0,60-1 m. Sand-Sch. Strandhafer *C. arenária* Rth.
 — — rauh; Rispe in der Bt. ausgebreitet. Pfl. grün 2
2. Achse des Aehrchens über die Bt. verlängert 3
 — — nicht über die Bt. verlängert 4
3. Rispe locker; Granne gekniet, viel länger als die Hüllb.; Deckb. 4mal so lang als die an ihrem Grunde befindlichen Haare. Schattige Wälder an frischen Orten, zerstreut. Bt. 6, 7; H. 0,60-1,30 m. Wald-Sch. *C. arundinácea* Rth.
 — — sehr schmal u. dicht; Granne gerade, kürzer als die Hüllb.; Deckb. u. die an ihrem Grunde befindlichen Haare gleich lang. Torfige u. moorige Wiesen, zerstreut. Bt. 6, 7; H. 0,45-1 m. Vernachlässigtes Sch. *C. neglécta* Fr.
4. B. breit; Rispe steif-aufrecht, lappig, mit dicken Aesten; Hüllb. lineal-pfriemlich; Granne auf dem Rücken der Deckb. Wälder, Hügel, Ufer, häufig. 26-1000
 Bt. 6, 7; H. 0,60-1,30 m. Land-Sch. *C. epigéa* Rth.
 — — schmal; Rispe schmal, nicht lappig, mit

dünnen Aesten; Hüllb. lanzettlich; Granne auf der Spitze der Deckb. Moorwiesen, Erlenbrücher, zerstreut. Bt. 6, 7; H. 0,60-1,30 m. Lanzettl. Sch. *C. lanceolata* Rth.

72. *Agróstis* L. Straussgras.

1. Pfl. graugrün, schwach; B., wenigstens die grundständigen (auf trockenem Boden alle) borstenfg.; B.häutchen gezähnt. Moorwiesen, zerstreut. Bt. 6, 7; H. 30-60 cm. Hundst. . . . *A. canina* L.
 — — grasgrün, kräftig; B. flach; B.häutchen nicht gezähnt 2
- 1/2
 2. Untere Hüllb. kürzer; Deckb. 5nervig, dicht unter der Spitze begrannt. Aecker, Gärten, gemein. Bt. 6-8; H. 0,45-1 m. Windhalm. *A. spica venti* L.
 — — länger; Deckb. 3nervig, unter der Mitte des Rückens oder unbegrannt 3
3. Rispe immer ausgebreitet; B.häutchen gestutzt. Wiesen, Gebüsch, häufig. Bt. 6, 7; H. 0,30-1 m. Gemeines St. *A. vulgaris* With.
 — — nach der Bt. zusammengezogen; B.häutchen länglich. Aecker, Wiesen, an Wegen, gemein. Bt. 6, 7; H. 0,15-1 m. Weisses St. . . . *A. álba* L.

73. *Alopecúrus* L. Fuchsschwanz.

1. Rispenäste mit 3-10 Aehrchen; St. meist hoch u. kräftig. Auf Wiesen gemein. Bt. 5, 6; H. 0,30-1 m. Wiesen-F. *A. pratensis* L.
 — — mit 1-2 Aehrchen; St. mehrere, niedrig . 2
2. St. meist aufrecht, oben rückwärts rauh; Rispe in der Mitte dicker; Hüllb. geflügelt und teilweise verwachsen; B.häutchen spitz. Ackerränder, selten, unbeständig; Potsdam: Bornstädter Feld, Wrietzen: Frankenfelde, Meseritz, Grabow. Bt. 6, 7; H. 30-45 cm. Acker-F. . . . *A. agréstis* L.
 — — unten knickig, liegend, glatt; Rispe gleichdick; Hüllb. nicht geflügelt u. nicht verwachsen; B.häutchen stumpf 3
3. Granne länger als die Hüllb.; Staubbeutel hell-

gelb. Gräben, Ufer, nasse Wiesen, häufig. Bt. 6-10;
St. 15-45 cm. lang. Geknieter F. *A. geniculatus* L.
— — kaum länger als die Hüllb.; Staubbeutel
rotgelb; sonst wie vorige. Bt. 6-10; St. 15-45
cm. lang. Rotgelber F. *A. fulvus* Sm.

74. Phléum L. Lieschgras.

1. Die Wurzel treibt Halme, aber keine B.büschel;
Hüllb. lanzettlich, spitz. Sandfelder, sehr selten;
zwischen Fehrbellin und Dechtow. Bt. 5, 6;
H. 5-25 cm. Sand-L. *Ph. arenarium* L.
— — Halme und B.büschel treibend; Hüllb.
gestutzt 2
2. B.häutchen gestutzt; Hüllb. schief-gestutzt. Die
Rispe spaltet sich beim Biegen in lappige Teile.
Auf trockenem Boden, zerstreut. Bt. 6, 7; H.
30-60 cm. Böhmer's L. . . *Ph. Boehmeri* Wib.
— — spitzlich, Hüllb. quer-gestutzt. Rispe weich,
spaltet sich beim Biegen nicht. Wiesen, Triften,
häufig. Bt. 6, 7; H. 0,30-1 m. Wiesen-L., Thi-
mothygras *Ph. pratense* L.

75. Nárdus L. Borstengras.

Unfruchtbare Orte, Wiesen, Wälder, zerstreut.
Bt. 5, 6; H. 15-30 cm. Steifes B. *N. stricta* L.

76. Stípa L. Pfriemengras.

Granne sehr lang und hängend, mit federartigen
Haaren. Trockene Wälder, sandige Abhänge,
sehr zerstreut. Bt. 5, 6; H. 15-45 cm. Feder-
gras. *S. pennata* L.
— — kürzer, nur rauh, ohne Haare. Wie vorige,
zerstreut. Bt. 7, 8; H. 0,60-1 m. Haarför-
miges Pf. *S. capillata* L.

77. Mílium L. Hirsegras.

Grosses, weiches Gras mit breiten B., sehr aus-
gebreiteter Rispe u. sehr kleinen Aehrchen. Schat-
tige Laubwälder, sehr zerstreut. Bt. 5, 6; H.
0,60-1 m. Gemeines H. *M. effusum* L.

78. Cýnodon Rich. Fingergras.

Aehrchen zu 3-7, etwas gekrümmt. Sandige Ab-

hänge, Wegränder, sehr selten; Potsdam: Baumgartenbrück, Schwilowsee. Bt. 7-9; H. 30-45 cm.
Gemeines F. C. *Dáctylon* Pers.

79. Pánicum L. Hirse.

1. Bt. in an der Spitze der St. fingerfg. genäherten Aehren (Unter-Gattung *Digitária*) 2
— — nicht in fingerfg. genäherten Aehren 3
2. B.scheiden und B. kahl. An Wegen, in Gärten, auf Ackerland, gemein. Bt. 7-10; H. 8-14 cm.
Linienfg. H. P. *lineáre* Krock.
— — und B. rauhaarig. Meist auf etwas feuchtem Gartenland, häufig. Bt. 7-10; H. 15-60 cm.
Blut-H. P. *sanguinále* L.
3. Bt. in ährenfg., runden, von rauhen Borsten rings herum überragten Rispen (Unter-Gattung *Setária*) 4
— — in Rispen mit auseinander spreizenden Aesten 6
4. Pfl. graugrün; Borsten mehr oder weniger fuchsrot; Aecker, besonders auf sandigem Lehmboden, nicht gerade sehr häufig. Bt. 7-10; H. 5-30 cm.
Fuchsrote H. P. *gláucum* L.
— — grasgrün; Borsten grün oder gelblich 5
5. Borsten von nach oben gerichteten Hákchen rauh (also die Aehre beim Vorwärtsstreichen glatt). An Wegen und Zäunen, gemein. Bt. 6-10; H. 5-60 cm. Grüne H. P. *viride* L.
— — von nach unten gerichteten Hákchen sehr rauh (also die Aehre beim Vorwärtsstreichen rauh). An Zäunen, in Gärten, weit seltener als die vorige. Bt. 6-9; H. 30-60 cm. Quirlblütige H., Klebgras P. *verticillátum* L.
6. Bt.stand eine aus lauter einseitwendigen Aehren bestehende Rispe. Pfl. dunkelgraugrün. Gärten u. feuchte Aecker, häufig. Bt. 7-10; H. 0,30-1 cm.
Hühner-H. P. *Crus gállí* L.
— — eine zusammengesetzte Rispe. Pfl. hellgrün.

- Aus Ostindien, angebaut. Bt. 6-9; H. 0,30-1 cm.
 Saat-H. *P. miliáceum* L.
80. **Zéa L.** Mais. (L. XXI, 3.)
 Aus Amerika, als Zierpfl. u. im Grossen angebaut.
 Bt. 7-9; H. 1-3,30 m. Türk. Weizen. Z. Mays L.
81. **Hieróchloa Gmel.** Mariengras.
 Ausläufer treibend; B. kurz; Aehrchenstiele kahl.
 Wiesen und lichte Gebüsch, zerstreut. Bt. 5; H.
 30-60 cm. Wohlriechendes M. H. *odoráta* Wahlenb.
 — — ohne Ausläufer; obere Scheiden ganz ohne
 B.; Aehrchenstiele am Grunde des Aehrchens mit
 einem Haarbüschel. Laubwälder, sehr selten;
 Driesen: Schüttenburg. Bt. 4, 5; H. 15-45 cm.
 Oestliches M. *H. austrális* R. u. Sch.
82. **Anthoxánthum L.** Ruchgras. (L. II, 2.) *Flamen*
 Wiesen u. Wälder, gemein. Bt. 5, 6; H. 15-45 cm.
 Wohlriechendes R. *A. odorátum* L. *Flamen*
83. **Phálaris L.** Glanzgras.
 B.scheiden glatt; Rispe länglich, strohgelb, violett
 überlaufen. Auf nassen Wiesen, in Gräben, an
 Ufern, meist häufig. Bt. 6, 7; H. 1-2 m. Rohr-
 artiges G. *P. arundinácea* L.
 — — rauh; Rispe oval, zierlich grün und weiss
 gescheckt. Aus Südeuropa, als Vogelfutter ge-
 baut und oft verwildert. Bt. 6-9; H. 15-30 cm.
 Kanariengras *P. canariénsis* L.
84. **Oryza T.** Reis.
 Ufer langsam fliessender und stehender Gewässer,
 sehr zerstreut. Die Rispe kommt nur bei anhal-
 tend warmer Witterung aus den oberen B.scheiden
 hervor. Bt. 8-10 (*Leérsia oryzoides* Sw.);
 H. 1-1,60 m. Wilder R. *O. clandestína* A. Br.

16. Fam. **Juncaceae D. C.** Simsengewächse.

- B. rund, hohl od. rinnig, kahl; F. 3fährig. 85. *Júncus* T.
 — — flach, am Rande behaart; F. 1fährig. 86. *Lúzula* Desv.
-

- 85. Juncus T. Simse. (L. VI, 1.)**
1. Spirre aus der Seite der Stengel hervortretend 2
 — — an der Spitze der St. 6
 2. Pfl. kriechend; St. sehr dünn, Spirre mit wenigen
 Bt. Trockene Wiesen, sehr zerstreut. Bt. 6, 7;
 H. 15-45 cm. Fadenfg. S. . . . J. filifórmis L.
 — — rasenfg.; St. dicker; Spirre reichblütig 3
 3. Die Schuppen am Grunde des St. hellbraun, glanz-
 los; 3 Staubgefäße 4
 — — glänzend-schwarzpurpurn; 6 Staubgefäße 5
 4. Spirre gedrängt; F. an der Spitze nicht einge-
 drückt. Triften, Gräben, Sümpfe, häufig. Bt. 6-8;
 H. 30-60 cm. Geknäuelte S. J. conglomerátus L.
 — — locker; F. an der Spitze eingedrückt. Wie
 vorige. Flatter-S. J. effúsus L.
 5. St. blaugrün, stark gestreift, sein Mark fächrig
 unterbrochen. Auf Lehmboden, zerstreut. Bt. 6-9;
 H. 30-60 cm. Meergrüne S. J. glaucus Ehrh.
 — — grasgrün, schwach gestreift, sein Mark
 kaum od. gar nicht unterbrochen. Sehr selten;
 am Kalk- u. Kriensee bei Rüdersdorf, Driesen.
 Bt. 6-8 (J. effusus-glaucus); H. 30-60 cm.
 Bastard-S. J. diffúsus Hoppe.
 6. St. unbeblättert 7
 — — beblättert 9
 7. Pfl. 3-12 cm.; Spirre ein endständiges Köpfchen;
 Staubb. 3. Auf Sand- u. Lehmboden, zerstreut.
 Bt. 6-9; Kopfblütige S. J. capitátus Weigel.
 — — 15-30 cm.; Spirre ebensträussig, 6 Staubb. 8
 8. B. starr-abstehend; Bt.zipfel so lang als die
 Kapsel; Staubfäden viel kürzer als die Beutel.
 Wiesen, Sumpfränder, zerstreut. Bt. 6-8. Spar-
 rige S. J. squarrósus L.
 — — aufrecht; Bt.zipfel länger als die Kapsel;
 Staubfäden länger als die Beutel. Wege, Triften,
 sehr selten; Arnswalde: Buchthal, Kalau. Bt. 6, 7.
 Zarte S. J. ténuis Willd.
 9. B. röhrenfg., durch Querwände in Fächer geteilt 10
 — — nicht röhrenfg., ohne Fächer 14
 10. Pfl. kriechend 11
 — — rasenfg. 12

11. St. zusammengedrückt; Bt.zipfel fast nur halb so lang als die runde F.; Narben rosa. Weg- u. Grabenränder, Wiesen, häufig. Bt. 6-8; H. 15-30 cm. Zusammengedrückte S. . . . *J. compressus* Jacq.
 — — fast rund; Bt.zipfel fast so lang als die längliche F.; Narben purpurrot. Auf salzhaltigem Boden, sehr zerstreut. Bt. 6, 7; H. 15-30 cm. Gerard's S. *J. Gerárdi* Loisl.
12. Narben pinselg.; Kapsel kugelig. Feuchter Sand- u. Lehmboden, an Pfühlen, sehr zerstreut Bt. 6-8; H. 5-30 cm. Pfuhl-S. *J. Tenagéa* Ehrh.
 — — fadenfg., Kapsel länglich 13
13. Die äusseren Bt.zipfel viel länger als die Kapsel. Feuchter Sand- u. Lehmboden, gemein. Bt. 6-9; H. 3-30 cm. Kröten-S. *J. bufónius* L.
 — — so lang od. wenig länger als die Kapsel. Salzwiesen bei Nauen. Bt. 6-9; H. 5-25 cm. Frosch-S. *J. ranárius* Perr. u. Song.
14. Pfl. rasenfg., Kapsel stumpf; St. schlaff od. liegend u. wurzelnd, od. auch im Wasser flutend. Sümpfe, Torfstiche, zerstreut. Bt. 7-9; H. 5-20 cm. Niedrige S. *J. supínus* Mnch.
 — — kriechend; Kapsel spitz 15
15. Bt. weisslich-grün, ihre Zipfel fast silberweiss; F. gelblich. Torfsümpfe, Gräben, sehr zerstreut. Bt. 6, 7; H. 0,60-1,30m. Stumpfe S. *J. obtusiflorus* Ehrh.
 — — braun, F. dunkelbraun 16
16. Alle Bt.zipfel gleich lang 17
 — — die inneren Bt.zipfel länger 18
17. Alle Bt.zipfel stumpf, die äusseren unter der Spitze stachelspitzig. Moorwiesen, Sumpfränder, zerstreut. Bt. 7, 8; H. 25-45 cm. Schwarzbraune S. *J. alpinus* Vill.
 — — stachelspitzig, nur die inneren stumpf. Wiesen, Gräben, Triften, überall gemein. Bt. 7, 8; H. 25-60 cm. Gemeine S. *J. lamprocarpus* Ehrh.
18. Bt.zipfel kürzer als die Kapsel, dunkelbraun. Waldsümpfe, Gräben, Ufer, nasse Wiesen, zerstreut. Bt.

6, 7; H. 0,30-1 m. Wald-S. *J. silvaticus* Reichard.
 — — so lang als die Kapsel, glänzend-schwarz-
 braun. Moorwiesen, sehr zerstreut. Bt. 7, 8;
 H. 0,30-1 m. Schwarzblütige S. *J. atrátus* Krock.

86. Lúzula Desv. Hainsimse. (L. VI, 1.)

1. Jedes Stielchen der Spirre trägt einzelne Bt.;
 feuchte Stellen in Wäldern, häufig. Bt. 4, 5;
 H. 15-30 cm. Behaarte H. : . *L. pilósa* Willd.
 — — Bt. in Büscheln od. Aehrchen beisammen 2
2. Bt. weiss; St. schlaff. In Parks. Bt. 5, 6; H.
 30-75 cm. Weisse H. . . . *L. nemorósa* E. Mey.
 — — bräunlich od. kastanienbraun 3
3. Aehrchen 1-5, innere Bt.zipfel so lang od. länger
 als die äusseren. Sonnige Grasplätze, gemein. Bt.
 3, 4; H. 8-25 cm. Gemeine H. *L. campéstris* D. C.
 * Var. b) *multiflóra* Lej. Dichtrasig, höher, Aehr-
 chen zahlreicher (bis 10); blüht etwas später in
 Wäldern, besonders an Sumpfrändern.
 — — zahlreich (bis 20), reichblütig; innere Bt.
 zipfel kürzer als die äusseren. Lichte Wälder,
 grasige Plätze, zerstreut. Bt. 4, 5; H. 8-30 cm.
 Gelbliche H. *L. palléscens* Bess.

17. Fam. Liliaceae Lindl. Liliengewächse.

1. Pfl. blattlos, mit kleinen, bleichen Schuppen u. vielen Büscheln
 nadelfg. Aestchen (die fälschlich für B. gehalten werden); Bt.
 glockig, tief 6teilig. St. hoch, verzweigt. . 93. *Aspáragus* L.
 — — mit grünen B. 2
2. Bt. (Perigone) ohne die B. im Herbst, lange, glockig-trichterfg.
 6teilige Röhren; im Frühjahr kommen die länglich-lanzett-
 lichen B. und die F. hervor 87. *Cólchicum* T.
 — — gleichzeitig mit den B. 3
3. B. 4 (selten 3 od. 5), verkehrt eifg. in einen Quirl dicht unter
 den grünlichen Bt.; Staubb. 8 89. *Páris* L.
 — — nicht in einem Quirl; Staubb. nicht 8 4
4. Bt. 6teilig; Staubb. 4. Pfl. niedrig, mit kleinen, weissen
 Bt.trauben u. meist 2 tief-herzfg. B. 92. *Majánthemum* Web.
 — — 6teilig; Staubb. 6 5
5. Bt. ein einziges, wenn auch tief geteiltes Stück 6
 — — aus getrennten B. bestehend 10

6. Bt. sehr gross, trichterfg.; B. grundständig, schilffartig; kein Zwiebelgewächs 103. *Hemerocallis* L.
 — — klein oder wenig gross, nicht trichterfg. 7
7. Pfl. mit kriechender Grundachse 8
 — — Zwiebelgewächse 9
8. B. grundständig; Bt. in einseitwendiger, aufrechter Traube, weiss, kugelig-glockenfg. 91. *Convallaria* Necker.
 — — St. beblättert; Bt. in den Achseln der B., herabhängend, weiss, vorn grün, lang röhrenfg. 90. *Polygonatum* T.
9. Bt. glockig-röhrenfg., bis zur Mitte 6spaltig, und mit weit abstehenden Saumabschnitten; Griffel kurz. 98. *Hyacinthus* L.
 — — kugelig-eifg., mit 6 kurzen Zähnen am Saume; Griffel fadenfg. 99. *Muscari* T.
10. Bt. klein, in kopfartigen, reichblütigen Dolden, vor dem Aufblühen von einer dütenfg. Hautscheide umgeben. Lauchgeruch. 104. *Allium* Haller.
 — — grösser, ohne Scheide. Kein Lauchgeruch 11
11. Bt. gross, hängend, 1-2 oder in quirlfg. Dolden, von einem Schopfe grosser, grüner Hochb. überragt . 96. *Fritillaria* L.
 — — nicht hängend, nicht von grünen Hochb. überragt . . 12
12. Griffel 3. Niedrige Wiesenpfl. mit schwertfg. B. und allseitiger Traube kleiner, gelber Bt. 88. *Tofieldia* Huds.
 — — Griffel 1 oder fehlend 13
13. Griffel fehlend; Narbe 3lappig 94. *Tulipa* T.
 — — deutlich vorhanden 14
14. St. hoch hinauf beblättert 97. *Lilium* T.
 — — nur mit grundständigen B. 15
15. Bt.stiele am Grunde eingeschnürt, wie abgegliedert; Bt. reinweiss 102. *Anthericum* L.
 — — nicht abgegliedert; Bt. grünlich-weiss, gelb oder blau 16
16. Bt. sternfg. ausgebreitet, blau oder hochgelb 17
 — — nicht oder nur wenig sternfg. ausgebreitet, aussen grün, innen weisslich 101. *Ornithogalum* L.
17. Bt. blau 100. *Scilla* L.
 — — hochgelb 95. *Gagea* Salisbury.

87. *Cólechicum* T. Zeitlose. (L. VI, 3.)

Feuchte Wiesen in der südlichen Mark, sonst fehlend; zunächst von Berlin bei Pewesin unweit Brandenburg. Bt. Ende 8-11, hell lila-rosa, sehr selten weiss; H. 8-25cm. Herbst-Z. *C. auctumnale* L.

88. *Tofiéldia* Huds. Tofiieldie. (L. VI, 3.)

Trockene Wiesen, sehr zerstreut. Bt. 6, 7; H. 15-30 cm. Sumpf-T. *T. calyculata* Wahlenb.

Lackowitz, Flora v. Brandenburg.

89. **Páris L.** Einbeere. (L. VIII, 4.)
Laubwälder u. Gebüsche, zerstreut. Bt. 5, 6;
H. 15-30 cm. Vierblättrige E. *P. quadrifólius L.*
90. **Polygónatum T.** Weisswurz. (L. VI, 1.)
St. kantig; Bt. 1 oder zu 2 beisammen, ihre
Spitzen kahl. Laubwälder, Gebüsche, zerstreut.
Bt. 5, 6, weiss, vorn grün; H. 15-45 cm. Salo-
monssiegel *P. officinále L.*
— — rund; Bt. meist zu 3-5 beisammen, ihre
Spitzen behaart. Sonst wie vorige; H. 30-60 cm.
Vielblütige W. *P. multiflórum All.*
91. **Convallária Necker.** Maiblume. (L. VI, 1.)
Laubwälder, auch überall in Gärten. Bt, 5, weiss;
H. 15-25 cm. Gemeine M. *C. majális L.*
92. **Majánthemum Web.** Schattenblume. (L. VI, 1.)
Wälder, Gebüsche, zerstreut. Bt. 5, 6, weiss;
H. 8-20 cm. Zweiblättrige S. *M. bifólium Schmid.*
93. **Aspáragus L.** Spargel. (L. VI, 1.)
Wild zerstreut, viel gebaut. Bt. 6, 7, grün-gelb. .
H. 0,60-2,60 m. Gemeiner S. *A. officinális L.*
94. **Túlipa T.** Tulpe. (L. VI, 1.)
B. kahl; Perigonb. an der Spitze u. Staubb. am
Grunde behaart; Narbe klein. Grasplätze infolge
früherer Kultur hier und da verwildert. Bt. 4, 5,
dottergelb; H. 30-45 cm. Wilde T. *T. silvéstris L.*
— — gewimpert; Perigonb. u. Staubb. kahl; Narbe
gross, fast sitzend, 3lappig. Häufige Zierpfl. aus
Südeuropa. Bt. 4, 5, Farbe verschieden; H. 30-
60 cm. Garten-T. *T. Gesneriána L.*
95. **Gágea Salisb.** Goldstern. (L. VI, 1.)
1. Bt.stiele kahl, nur 1 grundständiges B. 2
— — zottig behaart, 2 grundständige B. 4
2. Pfl. kräftig; Perigonb. stumpf oder stumpflich . 3
— — in allen Teilen zart; Perigonb. zugespitzt.
Laubwälder u. Gebüsche, selten; findet sich nur
in der südlichen Mark hier und da. Bt. 3-5; H.
5-15 cm. Kleinster G. *G. mínima Schult.*
3. Mehrere Zwiebeln; B. allmählich zugespitzt. Aecker,

- Hügel, Wegränder, häufig. Bt. 3-5; H. 10-20 cm.
 Wiesen-G. *G. pratensis* Schult.
 — — nur 1 Zwiebel; B. an der Spitze plötzlich
 mützenfg. zusammengezogen. Schattige Gebüsch
 u. Wälder, zerstreut. Bt. 3-5 (*G. lútea* Sw.);
 H. 10-30 cm. Wald-G. *G. silvática* Loudon.
4. Grundständige B. lineal, Bt. zu 5-10, doldig.
 Aecker, Hügel, Wegränder, häufig. Bt. 3-5; H.
 10-15 cm. Acker-G. *G. arvensis* Schult.
 — — fadenfg.; Bt. einzeln, selten zu 2 oder 3.
 Sonnige Hügel, selten; Potsdam, Rathenow. Bt.
 3, 4; H. 3-8 cm. Niedriger G. *G. saxátilis* Koch.
96. **Fritillária L.** Schachblume. (L. VI, 1.)
 Schaft 1-2blütig; Bt. purpurrot- u. weissgescheckt.
 Feuchte Wiesen, nur Potsdam: Sanssouci. Bt. 4, 5;
 H. 15-30 cm. Gemeine Sch. *F. Meleágris* L.
 — — mit reichbt. Dolde; Bt. meist gelbbraun, mit
 roten Nerven. Häufige Zierpfl. aus Persien. Bt. 4;
 H. 0,60-1,30 m. Kaiserkrone. *F. imperiális* L.
97. **Lilium T.** Lilie. (L. VI, 1.)
1. Perigon glockig-trichterfg., nicht zurückgerollt . 2
 — — zurückgerollt, schmutzig-hellpurpurn mit
 dunkleren Flecken; mittlere B. quirlständig. Laub-
 wälder, sehr zerstreut. Bt. 6, 7; H. 0,90-1,30 m.
 Türkenbund *L. Mártagon* L.
2. Bt. weiss, Zierpfl. aus Südeuropa. Bt. 6, 7; H.
 0,60-1,30 m. Weisse L. *L. cándidum* L.
 — — feuerrot mit braunen Flecken. Zierpfl.
 aus Mitteldeutschland. Bt. 6, 7; H. 0,45-1 m.
 Feuer-L. *L. bulbíferum* L.
98. **Hyacínthus L.** Hyazinthe. (L. VI, 1.)
 Häufige Zierpfl. aus dem Orient. Bt. 4, 5; H.
 30-45 cm. Echte H. *H. orientális* L.
99. **Múscari T.** Bisamhyazinthe. (L. VI, 1.)
1. Obere Bt. aufrecht, hell-amethystfarb., länger
 gestielt als die unteren; diese wagerecht, oliven-
 braun mit gelb-grüner Spitze. Aecker, sehr
 selten; Liberose. Bt. 5, 6; H. 50-75 cm. Schopf-
 blütige B. *M. comósum* Mill.
 — — obere Bt. kürzer gestielt, fast alle hängend 2

2. B. 3-6, lineal, meist bogenfg. liegend; Bt. länglich-eifg., dunkelblau mit weissem Saume. Zierpfl. aus Mitteldeutschland, bisw. verwildert. Bt. 4, 5; H. 15-30 cm. Traubenhyazinthe. *M. racemósum* Med.
 — — 2-3, breit-lineal, aufrecht; Bt. kugelig, himmelblau mit weissem Saume. Sonst wie vorige, verwildert; meist niedriger, 10-15 cm. Steifblättrige B. . . . *M. botryoídes* D. C.
- 100. Scilla L. Sternhyazinthe.** (L. VI, 1.)
 Bt. aufrecht-abstehend. Zierpfl. aus Südeuropa. Bt. 4, 5; H. 15-25 cm. Schöne St. *Sc. amoéna* L.
 — — nickend. Zierpfl. aus Sibirien. Bt. 3, 4; H. 15-25 cm. Sibirische St. *Sc. sibírica* Andrews.
- 101. Ornithógalum L. Milchstern.** (L. VI, 1.)
 1. Bt. doldenartig gestellt; Aecker, Wiesen, sehr zerstreut, aber meist gesellig. Bt. 5, 6; H. 8-30 cm. Doldenblütiger M. . . . *O. umbellátum* L.
 — — in langer Traube 2
 2. B. aufrecht; Bt.b. innen ganz weiss; Staubfäden mit 2 Zähnen. In Parks, verwildert. Bt. 4, 5; H. 20-45 cm. Nickender M. . . *O. nútans* L.
 — — schlaff am Boden liegend; Bt.b. innen mit 2 durchschimmernden grünen Streifen; Staubfäden mit 3 Zähnen. Wie vorige; Berlin: nur im Monbijougarten. (*O. Boucheánum* Aschs.)
 Welliger M. . . . *O. undulátum* Bouché.
- 102. Anthéricum L. Graslilie.** (L. VI, 1.)
 St. mit einfacher Bt.traube, nicht ästig. Wälder, Hügel, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. Astlose G. *A. Liliágo* L.
 — — ästig, an den Aesten und an der Spitze Bt.trauben. Wie vorige. Bt. 6-8; H. 0,30-1 m. Aestige G. *A. ramósum* L.
- 103. Hemerocállis L. Taglilie.** (L. VI, 1.)
 Bt. hellgelb, mit flachen Abschnitten. Zierpfl. aus Südostdeutschland. Bt. 6; H. 0,60-1 m. Gelbe T. *H. fláva* L.
 — — rotgelb, mit am Rande welligen Abschnitten.

Zierpfl. aus Süddeutschland. Bt. 7, 8; H. 1-1,60 m. Rote T. *H. fúlva* L.

104. **Allium** Haller. Lauch. (L. VI, 1.)

1. Pfl. mit 2 breiten, flachen, langgestielten B. Laubwälder, sehr selten; nur in der Fasanerie von Königshorst bei Nauen. Bt. 5-6, schneeweiss; H. 30-60 cm. Bären-L. . *A. ursinum* L.
— — mit langen, schmalen oder röhri-gen B. 2
2. Echte Zwiebel; auch am Grunde der Bt.stiele kleine Zwiebeln 4
— — Grundachse und auch der Bt.stand ohne Zwiebeln 3
3. Laubb. scharf gekielt; Staubb. u. Perigon gleich lang. Wiesen, sandige Grasplätze, selten; Fehrbellin. Bt. 7, 8, hellpurpurn; H. 30-60 cm. Scharfkantiger L. . *A. acutángulum* Schrad.
— — kiellos; Staubb. länger als das Perigon. Wälder, Hügel, sehr zerstreut. Bt. 7, 8, lila; H. 15-30 cm. Trügerischer L. *A. fállax* Schult.
4. Die dütenfg. Bt.scheide besteht aus einem Stück und fällt bald ab; innere Staubb. jederseits mit einem Zahne. Trockene Hügel, Aecker, an Wegen, häufig. Bt. 6, 8, purpurn; H. 30-60 cm. Weinbergs-L. *A. vineále* L.
— — 2klappig, bleibt; alle Staubb. zahnlos 5
5. B. ziemlich breit, schwach-rinnig; Staubb. länger als das Perigon. Wald- u. Wegränder, sehr selten; nur Berlin; Schöneberg. Bt. 6, 7, lilapurpurn; H. 30-60 cm. Gekielter L. . *A. cariná-tum* L.
— — schmal-lineal, deutlich rinnig; Staubb. u. Perigon gleich-lang. Gebü-sche, Hecken, Wegränder, zerstreut. Bt. 7, 8, grünlich-hellrot. H. 30-60 cm. Gemüse-L. . *A. oleráceum* L.

Anm. Von den vielen, für den Küchengebrauch angebauten Laucharten sind die wichtigsten: *A. Schoenó-prasum* L. Schnittlauch; *A. Cépa* L. Zwiebel od. Bolle; *A. Pórrum* L. Bolle-Borree; *A. satívum* L. Knoblauch; *A. fistulósum* L. Winterzwiebel.

18. Fam. **Amaryllidaceae R. Br.** Amaryllis-
gewächse.

1. Perigon eine Röhre, deren Saum breit tellerfg. ausgebreitet, Rand 6teilig, im Schlunde ein becherfg. Krönchen; Staubb. an der Röhre angewachsen 105. *Narcissus* L.
— — glockenfg., bis zum Grunde 6teilig; Staubb. im Grunde angewachsen 2
2. Perigonb. fast ganz gleichmässig 107. *Galánthus* L.
— — die inneren 3 viel kürzer 106. *Leucójum* L.

105. *Narcissus* L. Narzisse. (L. VI, 1.)
Bt. weiss mit gelbem scharlach-gerandeten Krönchen. Häufige Zierpfl. aus Süddeutschland. Bt. 4, 5; H. 30-60 cm. Weisse N. *N. poéticus* L.
— — Bt. hellgelb mit dottergelbem Krönchen. Wild schon an der Elbe, bei uns häufig in Gärten u. auch verwildert. Bt. 3, 4; H. 15-30 cm. Gelbe N. *N. Pseudonarcissus* L.

106. *Leucójum* L. Knotenblume. (L. VI, 1.)
Bt.scheide 1-, selten 2blütig; B. lineal; Bt. weiss, an den Spitzen grün. Wild schon in der südlichen Mark, sonst in Gärten. Bt. 2-4; H. 10-30 cm. Frühlings-K. *L. vérum* L.
— — vielblütig; sonst wie vor. Nasse Wiesen, viel seltener; dicht an der Grenze bei Elsterwerda. Bt. 5; H. 30-50 cm. Sommer-K. *L. aestivum* L.

107. *Galánthus* L. Schneeglöckchen. (L. VI, 1.)
Bt. weiss, die inneren Bt.b. mit halbmondfg. gelbgrünen Flecken. Schon in Schlesien wild. Bt. 2, 3; H. 8-25 cm. Gemeines S. *G. nivális* L.

19. Fam. **Iridaceae Juss.** Schwertliliengewächse.

1. Bt. symmetrisch, fast 2lippig, mit aufrechten Perigon-Abschnitten; Knollen von braunen Fasern umgeben; St. hoch; B. schwertfg. 109. *Gladíolus* T.
— — regelmässig 2
2. Niedriges Knollengewächs; B. lineal, rinnig; Perigon glockenfg., mit enger Röhre, aufrecht 108. *Crócus* T.
— — kein Knollengewächs; St. hoch; B. schwertfg.; Perigon mit 3 zurückgeschlagenen od. abstehenden u. 3 aufrechten Abschnitten 110. *Iris* L.

108. Crócus T. Safran. (L. III, 1.)

St. 1blütig; Bt. violett, lila, weiss, od. in diesen Farben gestreift. Zierpfl. aus Süddeutschland. Bt. 2-4; H. 10-20 cm. Frühlings-S. . C. vérnus All.
 — — 2blütig; Bt. hochgelb. Zierpfl. aus dem Orient. Bt. 2, 3; H. 10-20 cm. Gelber S. C. lúteus L.

109. Gladiolus T. Siegwurz. (L. III, 1.)

1. Fasern der Knollen netzfg. verbunden; B. schmal; Aehre wenigblütig. Trockene Wiesen, selten; Berlin: Rudower Wiesen. Bt. 6-7, purpurn; H. 30-45 cm. Sumpf-S. G. palúster L.
 — — parallel; Aehre reichblütig 2
2. Fasern d. Knollen stark; Tragb. stachelspitzig; Bt. etwas gross. Sehr selten; nur bei Frankfurt. Bt. 6, purpurn; H. 30-60 cm. Gemeine S. G. commúnis L.
 — — fein; Tragb. nur zugespitzt; Bt. etwas klein. Selten; nur im Oderthale. Bt. 7, purpurn; H. 30-60 cm. Dachziegelige S. G. imbricátus L.

110. Iris L. Schwertlilie. (L. III, 1.)

1. Aeussere Perigonb. innen am Grunde mit büstenfg. Bart (Zierpfl.) 2
 — — nicht bärtig (wilde Arten) 5
2. St. mehrblütig, länger als die B. 3
 — — 1blütig, kürzer als die B.; Bt. violett, seltener hellblau od. weiss. Aus Südosteuropa. Bt. 4, 5; H. 4-10 cm. Niedrige S. I. púmila L.
3. Hochb. vom Grunde an trockenhäutig 4
 — — grösstenteils od. doch unten stets krautig; B. graugrün; Bt. hellviolett, am Grunde braun-geadert. Aus Italien u. Istrien. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. Blasse S. I. pállida Lmk.
4. Hochb. von der Mitte ab trockenhäutig; Bt. violett, am Grunde gelblich-weiss mit braunen Adern. Aus Süddeutschland. Bt. 5, 6; H. 0,30-1 m. Deutsche S. I. germánica L.
 — — nur mit trockenhäutigen Rändern; Bt. weiss, am Grunde braun-geadert. Aus Südeuropa. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. Italienische S. I. florentína L.

12. Pfl. mit 2 fast gegenständigen, sehr breiten, eifg. B. u. ziemlich grossen, grünen Bt.; Lippe herabhängend.
 — — mit schmalen oder nur mässig breiten B. u. kleinen gelblichen od. grünlichen Bt.; Lippe aufgerichtet 120. *Listéra* R. Br. 13
13. St. oberwärts mit kurzen Haaren; B. eifg., spitz 14
 — — kahl 15
14. Ganze Hauptbt.achse schraubenfg. gedreht; B. neben dem Bt.stiel; Lippe rinnenfg. 123. *Spiránthes* Rich.
 — — die Hauptbt.achse nicht gedreht; B. rosettenartig rings am Grunde des Bt.stiels; Lippe am Grunde sackartig vertieft 122. *Goodyéra* R. Br.
15. Lippe spiessfg. 3spaltig, am Grunde sackartig vertieft; St. mit 2 länglichen, spitzen B. am Grunde, u. meist noch 1 kleineren in der Mitte 116. *Hermínium* R. Br.
 — — ungeteilt (höchstens am Rande eingekerbt), nicht sackartig vertieft, ganze Pfl. gelblich grün 16
16. Aeussere Bt.zipfel lineal, nicht länger als die löffelfg., zugespitzte Lippe; B. 3-4, schmal-eifg. bis länglich. 127. *Maláxis* Sw.
 — — äussere Bt.zipfel lineal, nicht länger als die flache Lippe; B. 1 od. 2 17
17. Lippe nach unten gerichtet, vorn stumpf-abgeschnitten; B. 2, länglich; Traube wenig-blütig; Bt. mässig-klein.
 — — nach oben gerichtet, lang zugespitzt; B. meist nur 1, am Grunde mit langer Scheide, breit-eifg. bis länglich; Traube reichblütig; Bt. sehr klein. 125. *Liparis* Rich. 126. *Microstýlis* Lindl.

111. *Orchis* L. Knabenkraut. (L. XX, 1.)

1. Knollen rundlich, ganz ungeteilt 2
 — — tief handfg. geteilt od. doch kurz 2-3lappig 9
2. Die seitlichen Bt.zipfel abstehend 3
 — — (mit Ausnahme der Lippe) helmartig zusammenneigend 4
3. B. nach unten verschmälert, oft violett gefleckt; Tragb. 1nervig; äussere Perigonabschnitte spitz. Trockene Wiesen, sehr selten; Jüterbog: Seyda. Bt. 5, 6, purpurn, Lippe am Grunde weiss; H. 20-25 cm. Männliches K. *O. máscula* L.
 — — nach oben verschmälert, ungefleckt; Tragb. deutlich mehrnervig; äussere Perigonabschnitte stumpf. Sumpfige Wiesen, zerstreut. Bt. 5, 6, hellpurpurn; H. 30-60 cm. Sumpf-K. *O. palústris* Jacq.

4. F.knoten mehrmal länger als sein Stützbl.; B. gross u. breit 5
 — — nur so lang od. kaum länger als sein Stützbl.; B. schmal 6
5. Mittellappen der Lippe vom Grunde an allmählich verbreitert, 2lappig; Helm aussen rosa, purpurn gefleckt od. ganz dunkelpurpurn, innen grünlichweiss, purpurn gefleckt; Lippe weisslich, mit dunkelbraunen Haarbüscheln. Laubwälder, sehr selten; Melsow bei Gramzow. Bt. 5,6; H. 30-75 cm. Purpurrotes K. . . . O. purpúrea Huds.
 — — plötzlich verbreitert, nierenfg.; Helm aussen weisslich-rosa, innen dunkler gestreift; Lippe in der Mitte weiss mit purpurnen Haarbüscheln. Wiesen, sehr zerstreut. Bt. 5, 6 (O. militáris L.); H. 20-40 cm. Rivin's K. . . O. Rivini Gouan.
6. Sporn wagerecht od. aufgerichtet; Helm kurz, stumpf; Lippe 3lappig. Trockene Wiesen, buschige Hügel, zerstreut. Bt. 5, 6, purpurn mit grünen Adern, Lippe am Grunde weiss; H. 8-30 cm. Gemeines K. O. Mório L.
 — — herabhängend; Helm länglich, spitz, Lippe 3spaltig 7
7. Bt. ziemlich gross; Seitenabschnitte der Lippe so gross als der ungeteilte mittlere; Wiesen, zerstreut. Bt. 5, 6, braun-purpurn, Lippe olivengrün mit purpurnen Adern; H. 15-45 cm. Wanzen-K. O. corióphora L.
 — — klein; Seitenabschnitte der Lippe kleiner als der 2spaltige mittlere 8
8. Helm aussen schwarzpurpurn, Lippe weiss, rot punktirt; Aehre cylindrisch, dicht; Sporn 4mal kürzer als der F.knoten. Abhänge, selten; Zehden, Königsberg i. N., Mohrin, Lebus. Bt. 5, 6; H. 10-20 cm. Kleinblütiges K. . . O. ustuláta L.
 — — hellpurpurn, Lippe dunkelpurpurn punktirt; Aehre kurz-kegelfg.; Sporn so lang od. länger als der halbe F.knoten. Hügel, Triften, selten;

- Eberswalde, Freienwalde, Prenzlau, Liebenau.
Bt. 5, 6; H. 15 cm. Dreizähnl. K. *O. tridentata* Scop.
9. St. nicht hohl; alle Stützb. kürzer als die Bt. *Rubifera*
Trockene Wiesen, zerstreut. Bt. 6-7; H. 15-45 cm.
Geflecktes K. *O. maculata* L.
— — hohl; alle od. doch die untersten Stützb.
länger als die Bt. 10
10. Knollen nur an der Spitze kurz 2-3lappig; Aehre
anfangs fast kugelig, dann kurzcyllindrisch.
Wiesen und Abhänge, selten; Sorau, Neuzelle,
Drossen, Driesen, Königsberg i. N. Bt. 4, 5,
gelblichweiss, Lippe hellgelb, am Grunde rötlich
punktirt, auch ganz rot; H. 10-20 cm. Hollunder-
duftendes K. *O. sambucina* L.
— — völlig handfg. getheilt 11
11. B. aus schmalerm Grunde bis zur Mitte breiter
werdend, mit flacher Spitze, meist gefleckt; Lippe
3lappig, Wiesen, gemein. Bt. 5, 6, lilapurpurn,
Lippe mit dunkleren Zeichnungen; H. 15-30 cm. *Bur*
Breitblättriges K. *O. latifolia* L.
— — vom Grunde an verschmälert, mit kappenfg.
zusammengezogener Spitze, meist ungefleckt;
Lippe ganz od. undeutlich 3lappig. Moorwiesen,
meist häufig. Bt. 5, 6, hellpurpurn, oft weiss, *Bur*
Lippe mit dunkleren Zeichnungen; H. 15-40 cm.
Fleischfarbiges K. *O. incarnata* L.
112. **Aceras** Rchb. Ohnhorn. (L. XX, 1.)
Trockene, kalkgrundige Wiesen, sehr selten;
Köpenick (ob noch?), dicht an der Grenze bei
Meseritz. Bt. 6, 7, purpurn, Plättchen gelb; H.
30-60 cm. Pyramidenfg. *O. A. pyramidalis* Rchb.
113. **Ophrys** L. Frauenthräne. (L. XX, 1.)
Aeusserer Perigonb. rötlichweiss, grün gekielt;
Lippe breit verkehrt-eifg., purpurbraun mit
einem kahlen, gelblichen Fleck u. einem grauen,
kahlen, aufwärts gebogenen Anhängsel. Buschige
Kalkhügel, sehr selten; Rheinsberg: Insel im
Tornowsee, (ob noch?) Bt. 5, 6; H. 15-30 cm.
Spinnen-F. *O. fuciflora* Rchb.
— grünlich; Lippe länglich, 3spaltig, purpur-

- braun mit einem kahlen, bläulichen Fleck, ohne Anhängsel. Torfwiesen, sehr selten; dicht an der Grenze bei Strassburg. Bt. 5, 6; H. 10-40 cm. Fliegen-F. *O. muscifera* Huds.
114. **Gymnadénia R. Br.** Höswurz. (L. XX, 1.)
Trockene Wiesen, zerstreut. Bt. 5-7, pupurnlila; H. 30-60 cm. Fliegentragende H. *G. conopéa* R. Br.
* Var. b) *densiflóra* A. Dietr. Pfl. gross, Aehre dicht, Sporn kürzer.
115. **Platanthéra Rich.** Kuckucksblu'me. (L. XX, 1.)
1. B. 2-4, meist 3; äussere Bt. b. helmartig schliessend; Sporn dick, kegelfg., viel kürzer als der F.-knoten. Wiesen, sehr zerstreut in der südl. Mark. Bt. 5, 6; H. 10-25 cm. Grüne K. . . . *P. viridis* Lindl.
— — B. 2; äussere Bt. b. abstehend; Sporn fadenfg., länger als der F.knoten 2
2. Die Staubbeutelhälften parallel. Laubwälder, trockene Wiesen, zerstreut. Bt. 6, 7; H. 25-45 cm. Zweiblättrige K. *P. bifolia* Richb.
— — treten nach unten auseinander. Laubwälder, sehr selten; Lindholz b. Nauen. Bt. 6, 7; H. 30-45 cm. Berg-K. . . . *P. montána* Richb.
116. **Hermínium R. Br.** Ragwurz. (L. XX, 1.)
Trockene Wiesen, sehr zerstreut. Bt. 6, hellgelb; H. 8-30 cm. Einknollige R. H. *Monórchis* R. Br.
117. **Epipógon Gmel.** Widerbart. (L. XX, 1.)
Traube 1-7blütig, weiss, rötlich überflogen, Sporn lila. Schattige Wälder, sehr selten; Boitzenburg, Gleissen, Schermeissel. Bt. 7, 8; H. 5-20 cm. Blattloser W. *E. aphyllus* Sw.
118. **Cephalanthéra Rich.** Zymbelkraut. (L. XX, 1.)
1. Pfl. oben mit kurzen Haaren; Bt. pupurn. Schattige Wälder, meist Laubholz, sehr zerstreut. Bt. 6, 7; H. 30-60 cm. Rotes Z. *C. rúbra* Rich.
— — kahl; Bt. weiss 2
2. B. eifg., untere Stützb. viel länger als die Bt. Schattige Laubwälder, selten; fast nur in der östl. Mark, zunächst bei Eberswalde. Bt. 5, 6, gelb-

- lich-weiss, Lippe innen gelb (*C. pállens* Rich.);
 H. 30-60 cm. Grossblumiges *Z. C. grandiflora* Bab.
 — — schmal-lanzettfg., Stützb. viel kürzer als
 die Bt. Schattige Laubwälder, sehr selten; nur
 Eberswalde: Trampe. Bt. 5, 6, weiss, Lippe mit
 gelbem Fleck; H. 15-45 cm. Schwertblättriges
 Zymbelkr. *C. Xiphophýllum* Rchb.
- 119. Epipáctis Rich.** Sumpfwurz. (L. XX, 1.)
 1. Pfl. schlank und zart; B. klein, lanzettlich,
 kürzer als die Zwischenräume; Bt. rötlich-weiss.
 Schattige Laubwälder, sehr selten; nur bei
 Melsow. Bt. 6, 7; H. 20-45 cm. Kleinblättrige
 S. *E. microphýlla* Sw.
 — — kräftig; B. grösser, länger als die Zwischen-
 räume; Bt. bräunlich- od. rötlich-grün od. rot 2
 2. St.b. breit-eifg.; untere Tragb. länger als die Bt. 3
 — — lanzettfg.; Tragb. kürzer als die Bt.
 Sumpfige Wiesen, zerstreut. Bt. 6, 8; H. 30-45
 cm. Gemeine S. *E. palústris* Crtz.
 3. Pfl. grün; Bt. grünlich, rötlich überlaufen.
 Schattige Wälder. Bt. 6-8; H. 30-60 cm.
 Breitblättrige S. *E. latifólia* All.
 — — meist dunkelrot überlaufen; Bt. dunkelrot,
 wohlriechend. Kalkhügel, sehr selten, bisher
 nur bei Woldenberg i. N. Bt. 6-8; H. 30-60
 cm. Braunrote S. *E. rubiginósa* Gaud.
- 120. Listéra R. Br.** Zweiblatt. (L. XX, 1.)
 Laubwälder, Sumpfränder, zerstreut. Bt. 5, 6;
 H. 25-45 cm. Eiblättriges *Z. . L. ováta* R. Br.
- 121. Neóttia L.** Vogelnest. (L. XX, 1.)
 Schattige Laubwälder, sehr zerstreut. Bt. 5, 6;
 ganze Pfl. gelbbraunlich; H. 25-60 cm. Ge-
 meines V. *N. Níduš ávis* Rich.
- 122. Goodyéra R. Br.** Goodyere. (L. XX, 1.)
 Schattige, moosige Nadelwälder, sehr zerstreut.
 Bt. 7, 8, grünlich, innen weisslich; H. 15-30 cm.
 Gemeine G. *G. répens* R. Br.
- 123. Spiránthes Rich.** Wendelorch. (L. XX, 1.)
 Trockene Triften, sehr selten; Berlin: jenseits

- Eierhäuschen. Bt. 8-10, weiss, aussen grünlich; H. 8-25 cm. Spiralige W. Sp. spirális C. Koch.
124. **Coralliorrhiza Hall.** Korallenwurz. (L. XX, 1.) Bt. rötlich, Lippe weiss, rot punktirt. Schattige Sumpfwälder, selten; Berlin: Grunewald, Wittstock, Müncheberg. Bt. 5, 6; H. 8-30 cm. Gemeine K. C. innáta R. Br.
125. **Liparis Rich.** Glanzkraut. (L. XX, 1.) Torfsümpfe, sehr zerstreut. Bt. 5-7, hellgrün; H. 8-25 cm. Lösel's G. . . . L. Loesélii Rich.
126. **Microstylis Lindl.** Kleingriffel. (L. XX, 1.) Torfsümpfe, zwischen Erlen, äusserst selten; nur bei Eberswalde. Bt. 6, 7, gelbgrün; H. 8-45 cm. Einblättriger K. . . . M. monophýllos Lindl.
127. **Maláxis Sw.** Weichkraut. (L. XX, 1.) Torfsümpfe, sehr zerstreut. Bt. 7, 8, gelbgrün; H. 8-30 cm. Sumpf-W. . . . M. paludósa Sw.
128. **Cypripédium L.** Frauenschuh. (L. XX, 1.) B. eifg. bis länglich; Bt. 1-2, bräunlich-purpurn, Lippe hellgelb, am Grunde rot punktirt. Laubwälder, selten; Gramzow, Landsberg a. W. Bt. 5, 6; H. 15-45 cm. Gemeiner F. C. Calcéolus L.

4. Klasse. (A.)

Dicotyledones Juss. Blütenpflanzen mit 2 Keimblättern.

A. Apetalae Juss. Kronenlose Blütenpflanzen.

(In der alten Umgrenzung der Monochlamydeen.)

21. Fam. **Amarantaceae Juss.** Amarantgewächse.

1. Kleine, am Boden liegende Pfl.; B. pfriemenfg., sitzend, stachelspitzig; Bt. klein, in den B.winkeln 131. *Polycnémum* L.
— — grössere Pfl.; B. eifg., langgestielt; Bt. in geknäuelten Wickeln oder zahlreichen Aehren 2
2. St. aufstrebend; B. vorn ausgerandet, mit Stachelspitze, Bt. 3zählig, in geknäuelten Wickeln . . . 130. *Albérzia* Kth.
— — aufrecht; B. nicht ausgerandet, sondern oben u. unten verschmälert; Bt. 5zählig, in zahlreichen rispigen Aehren.
129. *Amarántus* T.